

UMWELT ERKLÄRUNG 2023

gemäß EMAS-Verordnung

Datenbasis 2022 (Kernindikatoren)



ENERGIE AG
Umwelt Service

Wir denken an morgen

energieag.at/umweltservice

„Das Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem (QSU-Management) stellt einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen und langfristigen Unternehmenserfolg dar“.

DI Robert Piller, Umweltbeauftragter

DIE INHALTE IM ÜBERBLICK

1	Vorwort der Geschäftsführung	3
2	Unsere Meilensteine	4
3	Unsere Organisation	7
4	Unser Unternehmen	13
5	Unsere Anlagen	23
6	Unsere Unternehmensentwicklung	33
7	Direkte Umweltaspekte	41
8	Kernindikatoren	47
9	Indirekte Umweltaspekte	55
10	Legal Compliance	61
11	Umweltziele	65
12	Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung	71
13	Validierung der Umwelterklärung	80





„Damit die Unternehmenskennzahlen und zugleich die Umweltziele erreicht werden können, braucht es ein funktionierendes und etabliertes QSU-Management im Unternehmen.“

Mag. Thomas Kriegner-Gruss, Geschäftsführer

„Der schonungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Verminderung von Emissionen ist nur mit der aktiven Einbeziehung von Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Eigentümer:innen erreichbar.“

Günther Habel, Geschäftsführer

Vorwort der Geschäftsführung

Mit der Umwelterklärung stellen wir das Umweltmanagementsystem der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH (Energie AG Umwelt Service) vor und legen unsere Kennzahlen und Umweltziele offen. Damit unterstreichen wir die Bedeutung des Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystems (QSU) für unser Unternehmen.

Die Energie AG Umwelt Service bewegt an 24 Standorten an die 1,52 Mio. Tonnen Gesamtabfallmengen im Jahr. Dank unserer modernen Logistik und dem umfangreichen Anlagenverbund werden diese Mengen ökonomisch und ökologisch auf modernstem Stand der Technik gesammelt, aufbereitet, verwertet oder entsorgt. Der Entsorgungsmarkt ist dabei einem ständigen Wandel unterzogen. Die permanenten Änderungen der Rahmenbedingungen bringen ein Umdenken und das Beschreiten neuer Wege mit sich. Die wesentlichste Voraussetzung für einen langfristigen Unternehmenserfolg ist die Zufriedenheit unserer Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Eigentümer:innen. Daraus ergeben sich Anforderungen an die Erbringung der Dienstleistungen, die nur mit Hilfe eines umfassenden QSU erfüllt werden können.

Unser Unternehmen ist stolz, seit vielen Jahren auf Zertifizierungen im Bereich Qualität (ISO 9001:2015), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018), Umwelt (ISO 14001:2015) sowie als Entsorgungsfachbetrieb (RAEF) zurückblicken zu können. Im Jahr 2013 haben wir als erstes österreichweites Entsorgungsunternehmen für alle Standorte die EMAS-Validierung (Verordnung [EG] Nr. 1221/2009) in der geltenden Fassung umgesetzt. Seit Dezember 2022 sind wir nach SURE (Sustainable Resources) zertifiziert. Wir freuen uns, dass wir als Energie AG Umwelt Service die Vorreiterrolle beim Thema Nachhaltigkeit übernehmen dürfen und können so das wirtschaftliche Bedrohungspotential des verpflichtenden Kaufs von CO₂-Zertifikaten bestmöglich minimieren und zeigen, dass der Energie AG Mensch und Umwelt am Herzen liegen.

Die Energie AG Umwelt Service ist überzeugt, durch eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft sowie der Umwelt beizutragen und den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherstellen zu können.



Mag. Thomas Kriegner-Gruss
Geschäftsführer

Günther Habel
Geschäftsführer

UNSERE MEILENSTEINE

AM WEG ZUR
CO₂-NEUTRALITÄT

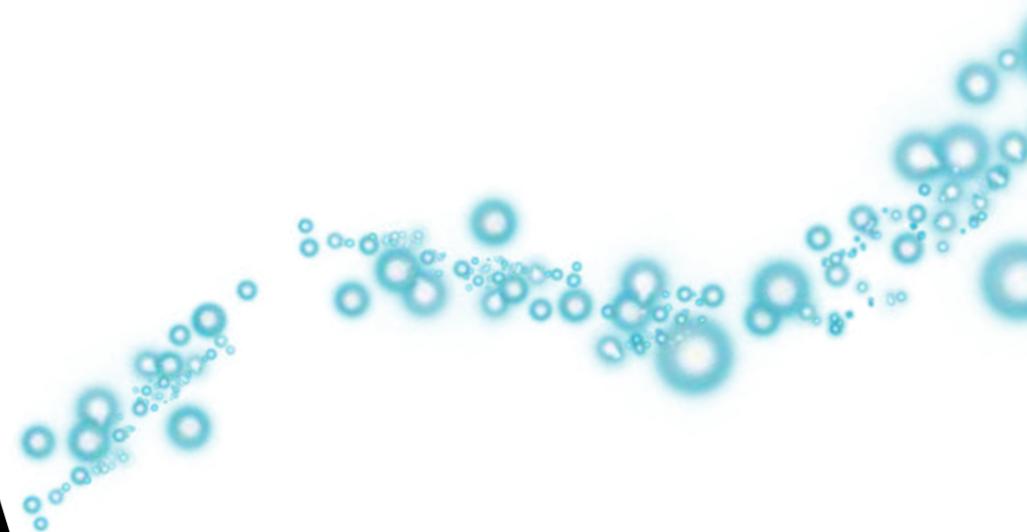


- 1991** Gründung der AVE, Eröffnung des ersten Standortes (Timelkam)
- 1992** Kauf von 75 % der Kröpfel Gesellschaft durch die AVE in Österreich
- 1996** Inbetriebnahme der WAV I, Gründung der Welser Abfallverwertung (WAV) durch das Land OÖ, Energie AG, E-Werk Wels und Stadt Wels
- 1997** Firmensitzverlegung von Attnang-Puchheim nach Hörsching, Übernahme der WAV I durch die Energie AG
- 1998** Firmenwortlautänderung von Kröpfel GmbH auf AVE Entsorgung GmbH (Geburtsstunde der Marke AVE) und Inbetriebnahme der Reststoffverwertung Lenzing (RVL), **„Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001“**
- 2000** **Zertifizierung zum „Entsorgungsfachbetrieb“ gemäß RAEF**
- 2002** Übernahme der RWE-Anteile (50 %) an der AVE Entsorgung GmbH durch die Energie AG
- bis 2004** Mehrere Firmenübernahmen in Österreich
- 2005** Inbetriebnahme der WAV II
- 2006** **„Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ gemäß OHSAS 18001**
- 2008** Start Projekt Fernwärme Wels
- 2009** Mit der Übernahme von Papyrus und Spiels zur Nummer 1 beim Altpapier in Österreich
- 2010** **„Umweltmanagement“ gemäß ISO 14001**

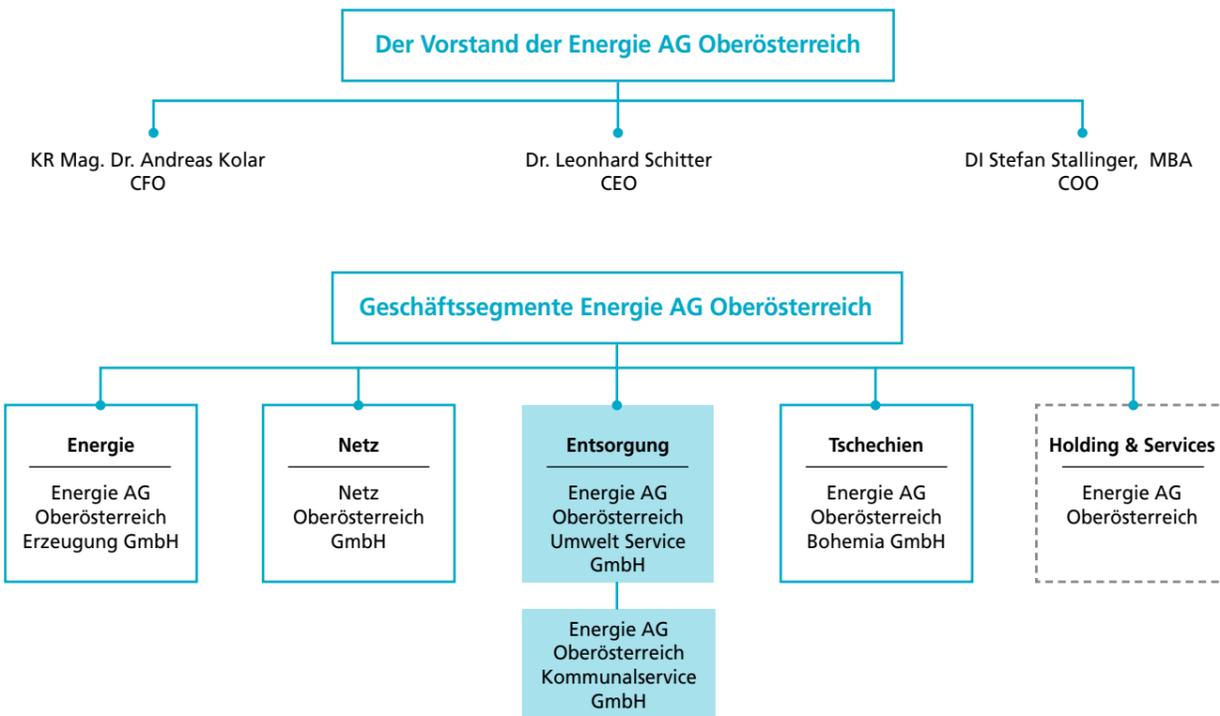
- 2013** **Validierung EMAS VO**
- 2014** Umfirmierung auf „Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH“, **Bestätigung der Anforderungen des Art. 6 der Verordnung (EU) Nr. 333/2011 (Produktstatus für Schrott in Ötztal und Timelkam)**
- 2014** **Verleihung des österreichischen EMAS-Preises, Kategorie Umwelterklärung**
- 2015** **Nominierung zum europäischen EMAS-Award, Kategorie Großunternehmen (Privat)**
- 2016** 25 Jahre Umweltkommission in Wels
- 2017** Qualitäts- und Umweltmanagement gemäß ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015
- 2017** Produktpotential-Zertifikat nach ISO 14024
- 2018** **Verleihung des österreichischen EMAS-Preises, Kategorie Bestes Umweltteam**
- 2020** Company Carbon Footprint
- 2020** Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gemäß ISO 45001:2018
- 2022** Firmensitzverlegung von Hörsching nach Wels
- 2022** Erweiterung des Projektes Fernwärme Wels
- 2022** **SURE Zertifizierung gemäß Richtlinie der EU (2018/2001/EG – RED II)**
- 2022** 30 Jahre Umweltkommission in Wels gefeiert



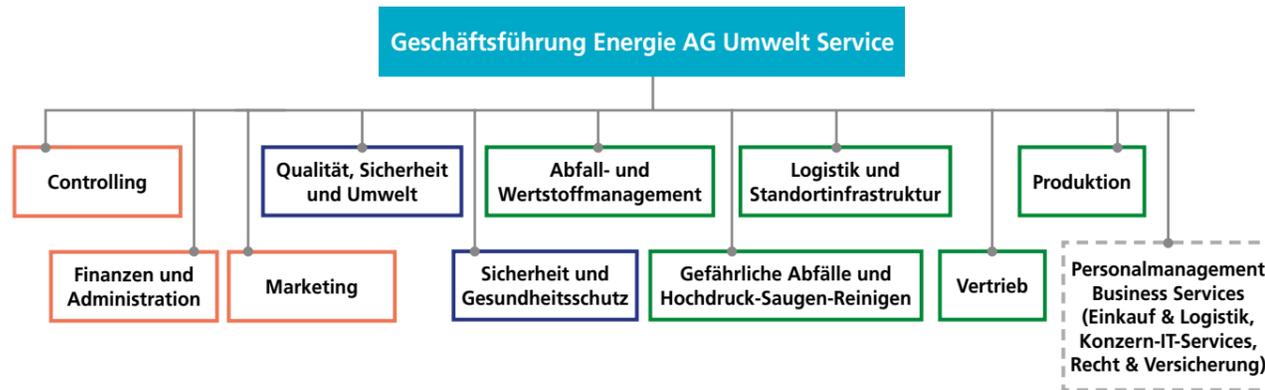
UNSERE ORGANISATION



Energie AG Oberösterreich Konzern



Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH

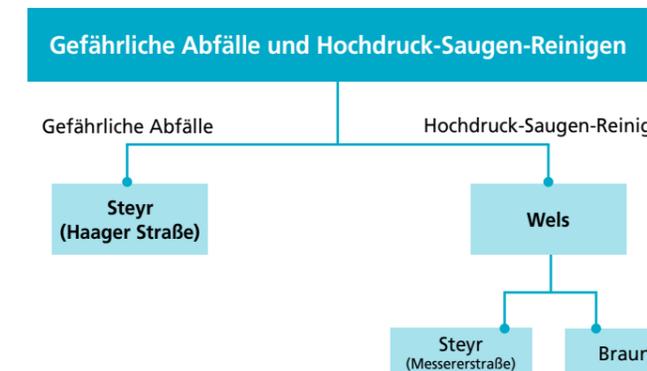
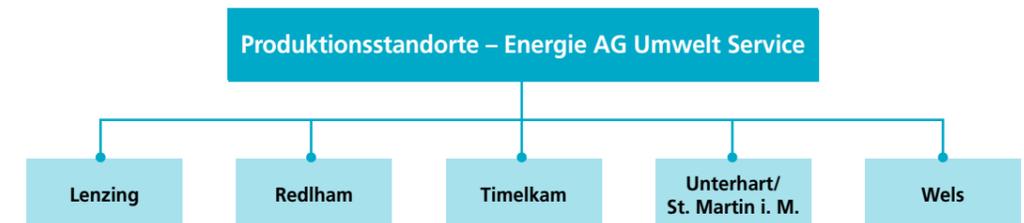
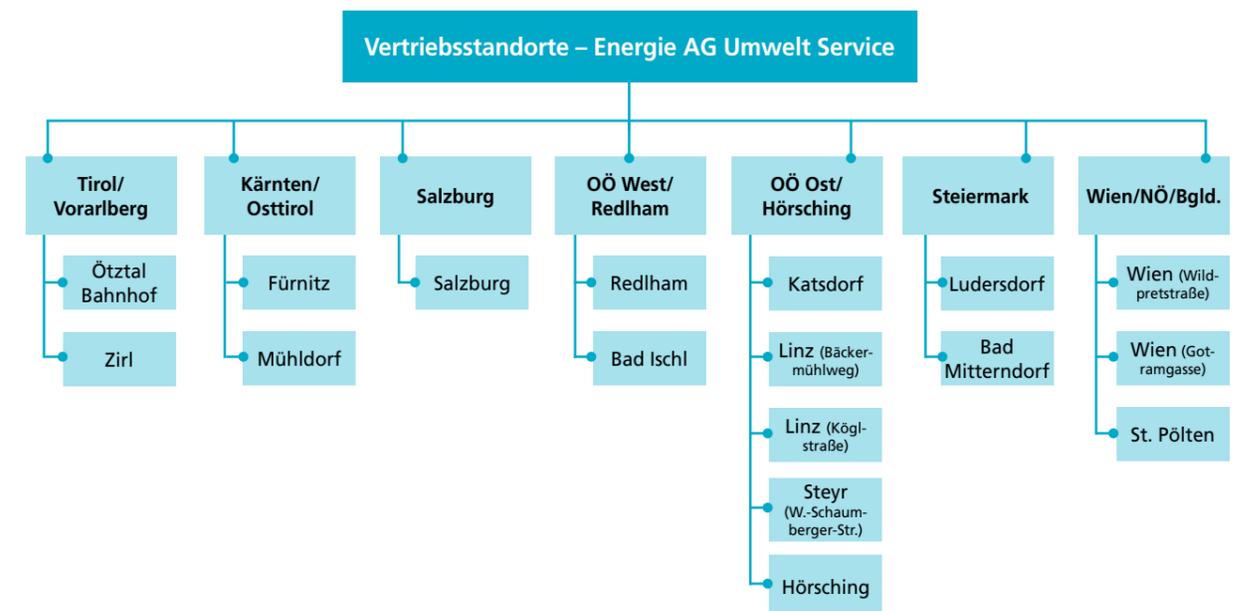


Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH

Die Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH wurde ursprünglich zum Zweck der Errichtung und des Betriebs von Sammelzentren für Abfälle, Rest- und Wertstoffe sowie zur Erbringung komplexer Dienstleistungen für die Kommunen gegründet. Aktuell wird die Gesellschaft vorwiegend zur Durchführung von Notifizierungen im Rahmen von Abfallverbringungen ins Ausland bzw. nach Österreich genützt.



Standortverantwortung



EMAS-Begutachtung betrifft alle Standorte der Energie AG Umwelt Service sowie deren 100%ige Tochter, die Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH

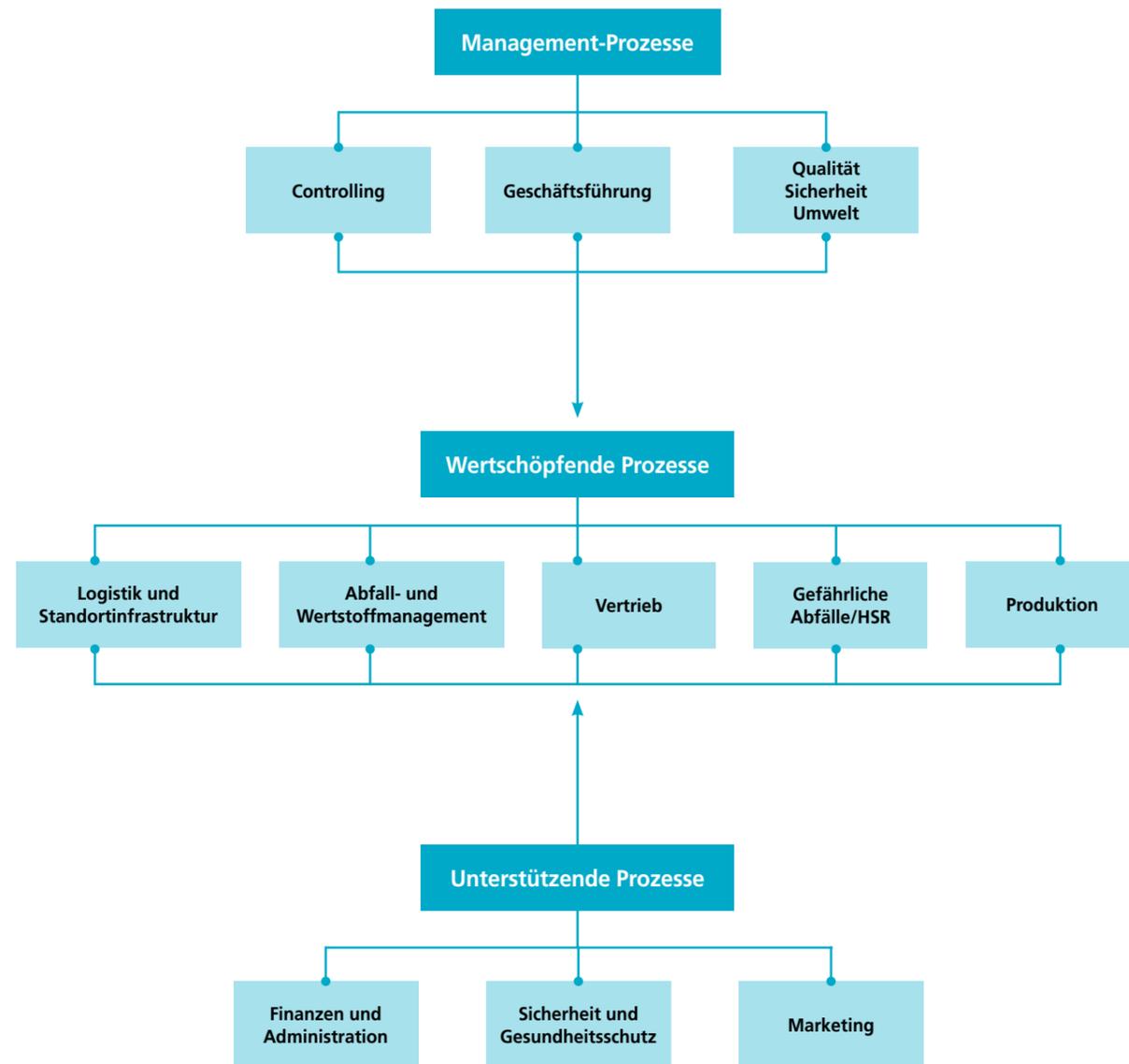
--- Ausgelagerte Prozesse

Abteilung

Bereich

Stabsstelle

Prozesse



EMAS-Team Zentrale & Standorte



Das Aufgabengebiet

Das Aufgabengebiet des EMAS-Teams umfasst die Sicherstellung aller QSU-Managementanforderungen gemäß folgender Managementsysteme und Standards:

- Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001:2015
- Entsorgungsfachbetrieb gemäß RAEF (01.01.2023)
- Sicherheitsmanagement gemäß ISO 45001:2018
- Umweltmanagement gemäß ISO 14001:2015
- EMAS-III-Verordnung
- Abfallende Verordnung Schrott gemäß Art. 6 der Verordnung (EU) Nr. 333/2011
- SURE Zertifizierung gemäß Richtlinie der EU (2018/2001/EG – RED II)

Kontakt zu Umweltfragen:

E-Mail: umweltmanagement@energieag.at



UNSER UNTERNEHMEN



Energie AG Umwelt Service

Die Energie AG Umwelt Service ist das Geschäftssegment Entsorgung und eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Energie AG Oberösterreich. Um Kund:innennähe und prompten Service zu garantieren, hat die Energie AG Umwelt Service Standorte in ganz Österreich.

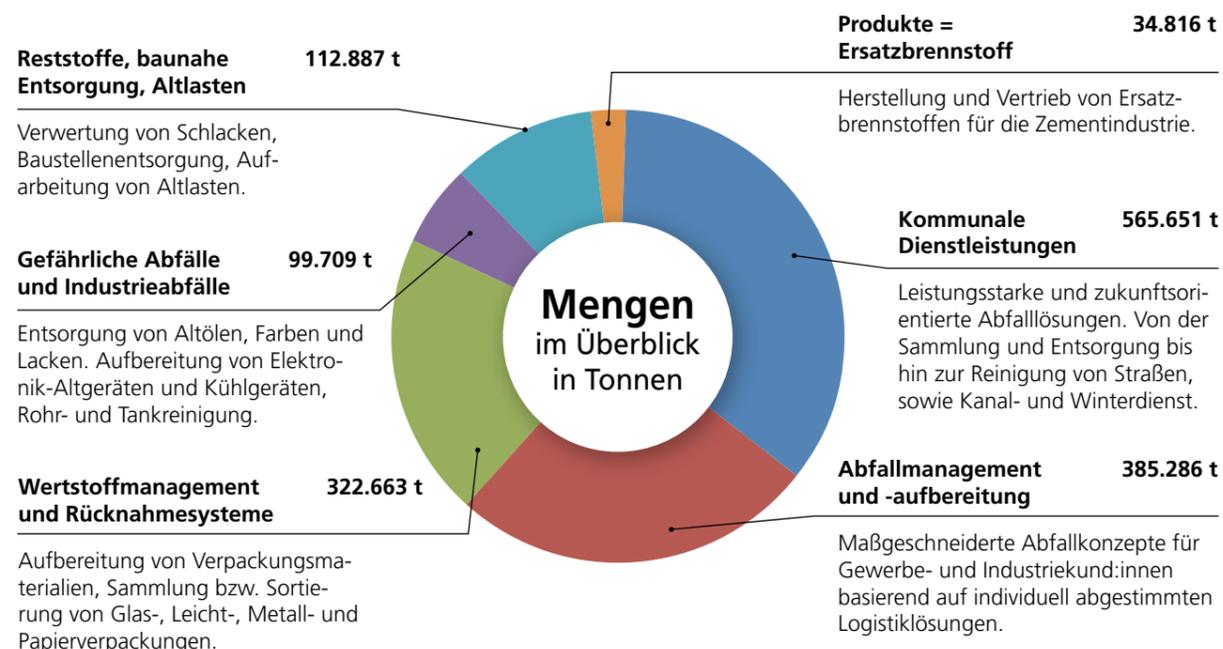
Mit dem vorhandenen Bestand an Verwertungs- und Entsorgungsanlagen und der breit aufgestellten Logistikflotte deckt die Energie AG Umwelt Service das gesamte Entsorgungsspektrum, von der Sammlung, Sortierung und Logistik über die Aufbereitung bis hin zur Verwertung und Entsorgung, ab. Die Zentrale der Energie AG Umwelt Service befindet sich in Wels.

Zahlen, Daten, Fakten im Überblick



Mengen im Überblick

Ein Großteil der Mengen wird in eigenen Behandlungs- bzw. Verwertungsanlagen der Energie AG Umwelt Service aufbereitet, als Wertstoff dem Markt wieder zugeführt und zur Strom- oder Wärmeerzeugung genützt. In Summe bewegt die Energie AG Umwelt Service an die 1,52 Millionen Tonnen Abfälle pro Jahr.



Digitalisierung im Überblick

Entsorgungsbranche online

Schon vor Jahren hat die Energie AG Umwelt Service auf diesen Trend reagiert und den ersten Onlineshop Österreichs in der Entsorgungsbranche realisiert – **containerdienst24.at**. Über das Internet-Portal containerdienst24.at können bequem Mulden und Container österreichweit bestellt werden.

Die Hauptzielgruppe sind private Personen, die Behälter für die Entrümpelung, für den Grünschnitt oder zur Bauschuttentsorgung benötigen. Der Bestellprozess erfolgt für alle gängigen Abfallarten einfach, schnell und unkompliziert. Nach Eingabe der Postleitzahl des Aufstellortes beginnt die Prüfung der Verfügbarkeit des Entsorgungsservices. Ein:e persönliche:r regionale:r Ansprechpartner:in mit Name und Telefonnummer steht für spezifische Fragen und Abklärungen zur Verfügung.

entsorgung24.at für Geschäftskund:innen

Vor mehr als fünf Jahren hat die Energie AG Umwelt Service, als führendes Entsorgungsunternehmen Österreichs, zu dem bereits etablierten Onlineshop containerdienst24.at für Privatkund:innen ihr Angebot um das Online-Portal für bestehende Firmenkund:innen erweitert.



Das etablierte Kund:innenportal wurde im letzten Jahr durch die neue Lösung entsorgung24.at ersetzt. Der Fokus der Neuerung lag hierbei auf der verbesserten Bedienbarkeit, einem übersichtlicheren Design sowie neuen Funktionalitäten.

Die Gewerbekund:innen können nach wie vor bürozeitenunabhängig und rund um die Uhr Entsorgungsdienstleistungen, Rechnungen, Wiege- und Begleitscheine sowie den Status sämtlicher Aufträge einsehen. Die unkomplizierte Registrierung und die Möglichkeit, direkt aus dem System heraus das Entleeren der jeweiligen Behälter an verschiedenen Standorten zu beauftragen, ergeben einzigartige Vorteile für unsere Kund:innen. Bei entsorgung24.at haben die Kund:innen sämtliche Aufträge und deren Auftragsstatus im Überblick.

Für Konzerne und Filialbetriebe besteht die Möglichkeit, mit einem Login mehrere Kund:innennummern oder Filialen zu bearbeiten. Mittels individuell einstellbarer Berechtigungen können Kund:innen für jede:n Mitarbeiter:in Seiten- und Standortberechtigungen vergeben. entsorgung24.at ermöglicht eine nachhaltige Verbesserung der Entsorgungsprozesse und vereinfacht die tägliche Zusammenarbeit.

Unsere Standorte



BAD ISCHL

A-4820 Bad Ischl, Sulzbach 212
Telefon: 050 283 200 | Fax: 050 283 2010
E-Mail: badischl@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



BAD MITTERNDORF

A-8983 Bad Mitterndorf, Zauchen 156
Telefon: 050 283 300 | Fax: 050 283 3010
E-Mail: badmitterndorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



BRAUNAU

A-5280 Braunau, Industriezeile 30
Telefon: 050 283 260 | Fax: 050 283 2610
E-Mail: braunau@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



FÜRNITZ

A-9586 Fürnitz, Industriestraße 16
Telefon: 050 283 670 | Fax: 050 283 6710
E-Mail: fuernitz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



HÖRSCHING

A-4063 Hörsching, Flughafenstraße 8
Telefon: 050 283 420 | Fax: 050 283 4210
E-Mail: hoersching@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



KATSDORF

A-4223 Katsdorf, Ruhstetten 58
Telefon: 050 283 460 | Fax: 050 283 4610
E-Mail: katsdorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



LENZING

A-4860 Lenzing, p.A. Lenzing AG
Telefon: 050 283 560 | Fax: 050 283 5610
E-Mail: lenzing@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Verwertung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (thermisch)
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (mechanisch, thermisch)



LINZ

A-4030 Linz, Bäckermühlweg 46
Telefon: 050 283 410 | Fax: 050 283 4110
E-Mail: linz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (Stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen

Unsere Standorte



LINZ

A-4020 Linz, Köglstraße 10
Telefon: 050 283 400 | Fax: 050 283 4010
E-Mail: linz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen



LUDERSDORF

A-8200 Ludersdorf, Flöcking 236, Gewerbegebiet 4
Telefon: 050 283 310 | Fax: 050 283 3110
E-Mail: ludersdorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



MÜHLDORF

A-9814 Mühldorf, Gewerbegebiet 1
Telefon: 050 283 660 | Fax: 050 283 6610
E-Mail: muehldorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



ÖTZTAL BAHNHOF

A-6430 Ötztal Bahnhof, Wiesrainstraße 29
Telefon: 050 283 510 | Fax: 050 283 5110
E-Mail: oetztal@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (Stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Recycling von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



REDLHAM

A-4846 Redlham, Gewerbepark West 40
Telefon: 050 283 150 | Fax: 050 283 1510
E-Mail: redlham@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (Mobile Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Recycling von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



SALZBURG

A-5020 Salzburg, Rettenlackstraße 2
Telefon: 050 283 250 | Fax: 050 283 2510
E-Mail: salzburg@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



STEYR

A-4400 Steyr, Haager Straße 64-68
Telefon: 050 283 440 | Fax: 050 283 4410
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch)
- ✓ Sonstige Behandlung von gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



STEYR

A-4400 Steyr, Messererstraße 8
Telefon: 050 283 440 | Fax: 050 283 4410
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen

Unsere Standorte



STEYR

A-4400 Steyr, W.-Schaumberger-Straße 2
Telefon: 050 283 450 | Fax: 050 283 4510
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



ST. MARTIN/MÜHLKREIS

A-4113 St. Martin/Mühlkreis, Unterhart 34

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Ablagern (Deponieren) von nicht gefährlichen Abfällen



ST. PÖLTEN

A-3100 St. Pölten, Linzer Straße 80
Telefon: 050 283 500 | Fax: 050 283 5010
E-Mail: stpoelten@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



TIMELKAM

A-4850 Timelkam, Mühlfeld 2
Telefon: 050 283 180 | Fax: 050 283 1810
E-Mail: timelkam@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Recycling von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



WELS

A-4600 Wels, Mitterhoferstraße 100
Telefon: 050 283 700 | Fax: 050 283 7010
E-Mail: wels@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Sonstige Verwertung von nicht gefährlichen Abfällen (thermisch)
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch, biologisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Ablagern (Deponieren) von nicht gefährlichen Abfällen



WIEN

A-1220 Wien, Gotramgasse 6
Telefon: 050 283 600 | Fax: 050 283 6010
E-Mail: wien@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



WIEN

A-1110 Wien, Wildpretstraße 25
Telefon: 050 283 600 | Fax: 050 283 6010
E-Mail: wien@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen

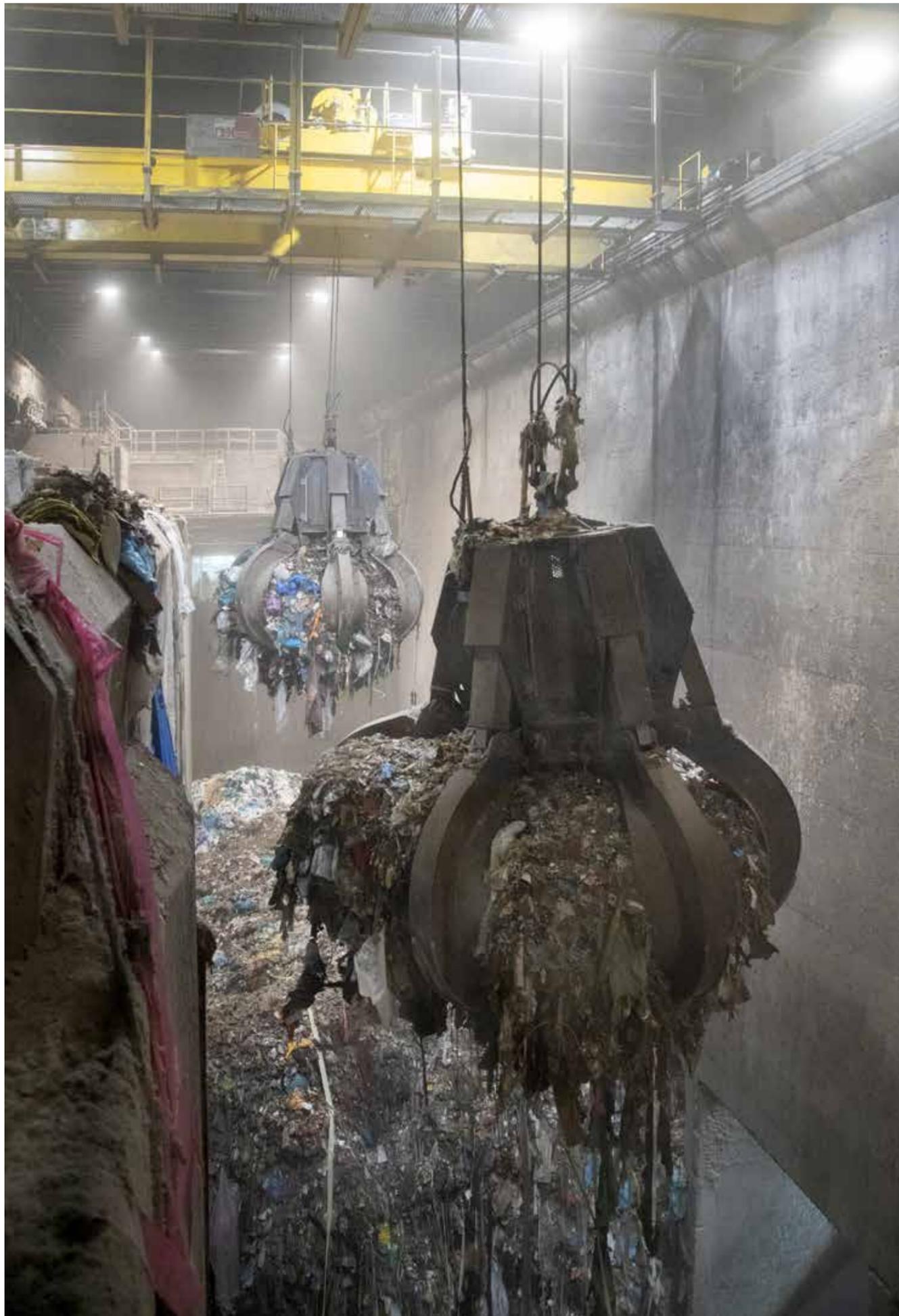


ZIRL

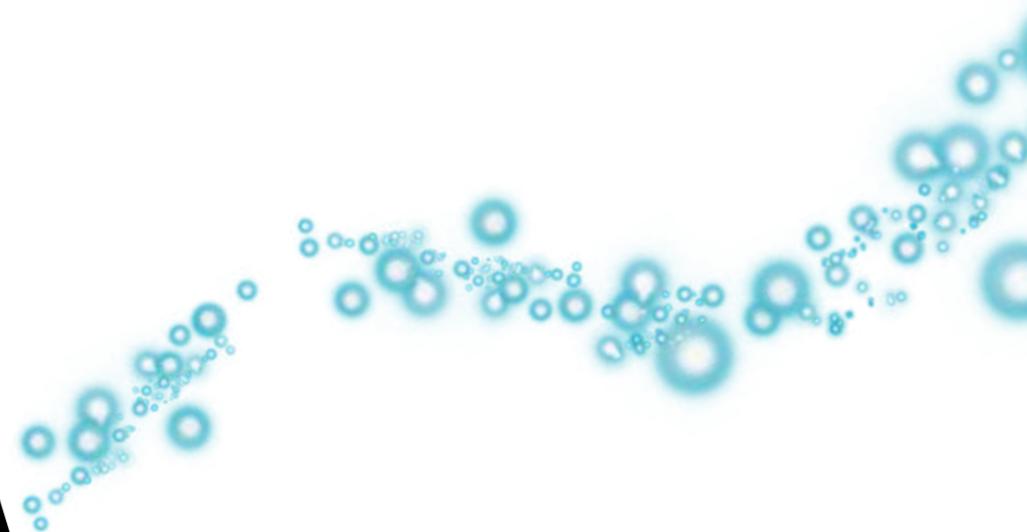
A-6170 Zirl, Salzstraße 5a
Telefon: 050 283 530 | Fax: 050 283 5310
E-Mail: zirl@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (Stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



UNSERE ANLAGEN





Anlagenverbund

Anlagenverbund im Detail

Aktenschredder	1
Alteisenaufbereitungsanlage	1
Altholzaufbereitungsanlage	1
Altpapiersortieranlagen	2
Ballenpressen	13
Biologische Abwasserreinigungsanlage	1
CPA-Anlage	1
CPO-Anlage	1
Deponien	2
EBS-Produktionsanlagen	2
Kühlgeräteaufbereitungsanlage	2
Emulsionsaufbereitung (Ultrafiltration)	1
Kompostieranlage	1
Mechanische Aufbereitungsanlagen	3
Verbrennungsanlagen	3
Sickerwasserreinigungsanlage	1

Kapazitäten Thermische Anlagen

Lenzing (Reststoffverwertung)	317.257 t/a
Wels (Abfallverwertung, Linie 1 und 2)	bis zu 343.000 t/a

Kapazitäten Mechanische Anlagen

Linz Bäckermühlweg (Papiersortierung)	80.000 t/a
Redlham (Ersatzbrennstoff-Produktion)	104.700 t/a
Timelkam (Altholzaufbereitung)	59.500 t/a
Timelkam (Kühlschrankaufbereitung)	5.000 t/a
Wels (Gewerbe- und Sperrmüllaufbereitung)	220.000 t/a



Wels

Aus Abfall wird Energie für eine gesamte Region

Die thermische Abfallverwertung ist die Umsetzung einer nachhaltig sicheren Müllverwertung.

Im Vergleich zur Deponierung bewirkt sie:

- Schadstoffbeseitigung im Abfall
- Reduktion des benötigten Deponievolumens um 90 Prozent
- Gewinnung von Strom und Wärme

Damit leistet die thermische Verwertung einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgase und der CO₂-Emissionen. Die Anlage der Energie AG Umwelt Service ist ein Vorzeigemodell einer modernen, zukunftsorientierten und ökologischen Abfallverwertung.

Gemäß Bescheid, ausgestellt vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, erfüllt die thermische Anlage Wels das Effizienzkriterium nach der Richtlinie 2008/98/EG und besitzt daher den Status einer R1-Anlage.

Thermische Verwertung (2 Linien) von Hausabfall, hausabfallähnlichem Gewerbeabfall, sperrigen Abfällen sowie Klärschlamm (10 % = ca. 30.000 t/a)	
Technisches Verfahren	Rostfeuerung
Brennstoffwärmeleistung	108 MW
Jahreskapazität	bis zu 343.000 t/a
Stromproduktion	bis zu 175 Mio. kWh/a (ca. 50.000 Haushalte)
Fernwärme	bis zu 85 MW

Redlham

Was sind Ersatzbrennstoffe (EBS)?

Die EBS-Anlage in Redlham verarbeitet überwiegend Kunststoffproduktionsabfälle in mehreren Behandlungsschritten zu Ersatzbrennstoffen. Diese werden in der Zementindustrie und in der industriellen Mitverbrennung eingesetzt.

Der Einsatz von EBS ist ein effizienter Beitrag zum Umweltschutz: Sie verringern den Bedarf an fossilen Brennstoffen wie Erdöl oder Kohle, unsere natürlichen Rohstoffreserven werden somit geschont.

Wie werden EBS hergestellt?

In der Produktionsanlage in Redlham werden die Abfälle schrittweise bis zu einer Größe von weniger als 40 mm Durchmesser zerkleinert. Die Störstoffe wie Metall und PVC werden während dieses Prozesses abgesondert.

Produktion von Ersatzbrennstoffen	
Technisches Verfahren	Mechanische Zerkleinerung und Aufbereitung von Altstoffen
Parameter zur Bestimmung der Qualität	Antimon, Arsen, Blei, Chlor, Chrom, Cadmium, Kobalt, Quecksilber, Nickel, Heizwert
Jahreskapazität	104.700 t/a
Abnehmer	Industrielle Mitverbrennung, Zementindustrie, EBS-Kraftwerke



Linz Bäckermühlweg

Altpapieraufbereitungsanlage Linz Bäckermühlweg

Die Energie AG Umwelt Service sammelt und sortiert Altpapier entsprechend den Anforderungen der internationalen Papier- und Kartonindustrie und erfüllt damit die strengen Richtlinien für den Einsatz des Rohstoffes Altpapier. Das aufbereitete Altpapier wird je nach Bedarf in gepresster oder loser Form an die Industrie geliefert und dort zu Neupapier, Faltschachtelkarton, etc. verarbeitet. So kann z. B. aus sortenrein getrenntem Zeitungspapier bis zu sieben Mal eine neue Zeitung entstehen.

Altpapiersortierung

In Linz Bäckermühlweg betreibt die Energie AG Umwelt Service eine eigene Anlage zur Aufbereitung unterschiedlichster Altpapiermaterialien. Pro Jahr werden an die 80.000 Tonnen sortenrein in unterschiedliche Fraktionen aufbereitet, aufgeteilt in die Hauptfraktionen braune Sorten, mittlere Sorten und weiße Sorten. Die zu Ballen gepressten sortenreinen Mengen können aufgrund des Bahnanschlusses der Anlage direkt per Bahn an die Papierfabriken ausgeliefert werden. Um ein qualitativ hochwertiges Outputmaterial sicherstellen zu können sowie um etwaige Störstoffe und Fremdkörper so gering wie möglich zu halten, verfügt die Altpapiersortieranlage der Energie AG Umwelt Service in Linz über ein grob/fein Scheibensieb und zwei Stück Nah-Infrarot Trenner sowie über eine manuelle Nachsortierung.

Aktenvernichtung

Für das Sammeln der Akten bieten wir je nach Bedarf verschiedene Sicherheitsbehälter an. Das Angebot reicht dabei von einfachen Sicherheitsbehältern für das Büro (bis zu 50 Ordner) bis hin zu Containern und Mulden für Großvernichtungen (mit bis zu 40 Kubikmeter Fassungsvermögen). Zudem gibt es die Möglichkeit eines mobilen Schredder-LKWs, um sensible Daten direkt vor Ort zu vernichten. Für Mengen darüber hinaus kann ein individuelles Angebot angefordert werden.

Lenzing

Thermische Abfallverwertung innerhalb eines Produktionsstandortes

Die RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH ist zu je 50 % eine Tochtergesellschaft von Energie AG Umwelt Service und Lenzing AG. Die thermische Abfallverwertungsanlage versorgt die Lenzing AG seit mehr als 20 Jahren mit Prozessdampf und ist damit ein bedeutender Energielieferant für den Faserhersteller. Die Energie AG Umwelt Service ist Eigentümerin der Anlage und aufgrund eines Rahmenvertrages für die Reststoffbeschaffung und -anlieferung verantwortlich. Wesentliche Investitions- und Personalentscheidungen werden zwischen den Eigentümer:innen einvernehmlich entschieden.

Die Lenzing AG ist eine weltweit agierende Anbieterin von Cellulosefasern und führt den operativen Betrieb. Für die Beschaffung und Anlieferung der Abfallbrennstoffe sowie die Entsorgung der anfallenden Rückstände ist die Energie AG Umwelt Service, die Eigentümerin der Anlage, verantwortlich.

Pro Jahr werden bis zu 317.257 Tonnen Abfallbrennstoffe thermisch verwertet. An die Lenzing AG werden jährlich über 3.000 Terajoule Prozessdampf geliefert. Das entspricht 130 Tonnen Dampf pro Stunde.

Gemäß Bescheid, ausgestellt vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, erfüllt die thermische Anlage Lenzing das Effizienzkriterium nach der Richtlinie 2008/98/EG und besitzt daher den Status einer R1-Anlage.

Thermische Verwertung von Verpackungsmaterial, Siebresten, Rejecten, Altholz, Klärschlamm etc.

Technisches Verfahren	zirkulierende Wirbelschichtfeuerung
Brennstoffwärmeleistung	110 MW
Jahreskapazität	317.257 t/a
Prozessdampfabgabe	130 t/h



Steyr (Haager Straße)

Chemisch-physikalische Behandlung

Am Standort Steyr Haager Straße betreibt die Energie AG Umwelt Service eine chemisch-physikalische (CP) Behandlungsanlage für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. In dieser werden einerseits Öl-Wasser-Gemische, Ölabscheider- und Sandfanginhalte sowie sonstige flüssige Abfälle mit organischen (O) Verunreinigungen, andererseits Säuren, Laugen, Metallsalzkonzentrate und andere Abfälle mit anorganischen (A) Verunreinigungen behandelt. Ebenso befindet sich am Standort eine Anlage zur Aufarbeitung von Emulsionen. Die CP-Anlage verfügt weiters über eine eigene biologische Abwasserbehandlung und eine angepasste Abluftreinigung. Damit bietet die Anlage den Kund:innen ein Höchstmaß an umweltbewusster Entsorgungssicherheit und Qualität.

Die Anlage im Detail:

- CPO-Anlage (organisch)
- CPA-Anlage (anorganisch)
- Ultrafiltrationsanlage (UF): Trennung von Öl-Wasser-Gemische in einzelne Phasen mittels keramischen Membranen (ULTRA-FEIN). Abfallarten: Bohr- und Schleifemulsionen (Kühlmittel, Bohrmilch).
- Biologische Kläranlage: Abbau von organischen Verunreinigungen (wie z. B. Waschmittel, Alkohole, Fette, Öle, Lösungsmittel) zu Kohlendioxid und Wasser sowie Elimination von gebundenem Stickstoff (Nitrite, Nitrate, Ammoniak, Düngemittel, Harnstoff, Aminosäuren) zu Stickstoffgas mittels Mikroorganismen.
- Fasshalle und VbF-Lager (Verordnung brennbarer Flüssigkeiten)
- Tanklager: Acht unterirdische Tanks (davon zwei für Lösungsmittel gemäß VbF genehmigt) mit insgesamt 800 m³ Speichervolumen ermöglichen die Übernahme und Zwischenlagerung von größeren Mengen zu Spitzenzeiten.
- Schlamm- und Schmutzlager
- Betriebslabor

Sämtliche relevanten Anlagenteile sind mit Brandmelde-Löschanlagen (somit Vollbrandschutz) ausgestattet, welche dem Stand der Technik entsprechen. Anlagenrechtlich unterliegt der Standort dem Abfallwirtschaftsgesetz sowie den Bestimmungen zur Vermeidung von schweren Unfällen (Industrieunfallverordnung).

Timelkam

Kühlgeräterecycling- und Altholzaufbereitungsanlage

Am Standort Timelkam betreibt die Energie AG Umwelt Service gemeinsam mit einem externen Partner seit 2003 eine stationäre Aufbereitungs- und Recyclinganlage für ausgediente Kühlgeräte.

Die Aufbereitung der Kühlgeräte erfolgt in zwei Stufen:

Stufe 1: Absaugung des FCKW-haltigen Kühlmittels und Entfernung des Kompressors.

Stufe 2: Zerkleinerung des Kühlgerätegehäuses und Rückgewinnung des FCKW aus dem Isolierschaum.

Die Verfahren beider Stufen halten stets die gesetzlich geforderten Grenzwerte ein und erfüllen die EU-Richtlinie zur Rückgewinnung von FCKW aus Kühlgeräten.

Eine Besonderheit der eingesetzten Technologie ist die Weiterbehandlung der PUR-Fraktion, da dieses FCKW-freie PUR-Pulver (FCKW-freier Isolierschaum) als hochwertiges Ölbindemittel bei Feuerwehren, Werkstätten und Tankstellen zum Einsatz kommt.

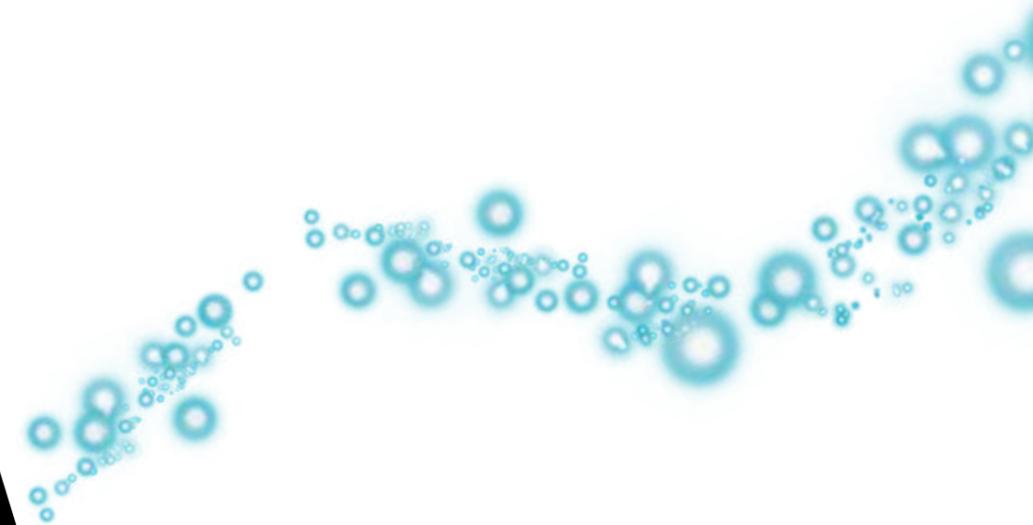
Am Standort in Timelkam wird auch der Stoffstrom Altholz behandelt. Gemäß der mit Anfang 2019 in Kraft getretenen Novelle zur Recyclingholzverordnung wird das angelieferte Altholz in drei Qualitäten sortiert: Altholz zur stofflichen Verwertung, Altholz zur thermischen Verwertung sowie unbehandeltes Altholz. Aussortiertes Altholz zur stofflichen Verwertung wird ohne Behandlung an Abnehmer:innen (Spanplattenindustrie etc.) weitergegeben.

Die beiden verbleibenden Qualitäten (unbehandelt und thermisch) werden getrennt voneinander einer Zerkleinerung über Schredder und einer magnetischen Abscheidung von metallischen Bestandteilen (Eisen, Aluminium) wie Nägeln und Beschlägen zugeführt.

Unbehandeltes Altholz wird zerkleinert weiterverkauft. Das Altholz für die thermische Verwertung wird über ein 400 Meter langes Förderband zum Biomassekraftwerk der Energie AG OÖ geliefert.



UNSERE UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG



Strategie

Die Energie AG Umwelt Service fungiert als Dachmarke für den Geschäftsbereich Umwelt des Mutterunternehmens Energie AG Oberösterreich. Demzufolge ist die Konzernstrategie der Energie AG Oberösterreich auch für die Energie AG Umwelt Service verbindlich.

Die unternehmenspolitischen Grundsätze (UPG) der Energie AG Umwelt Service stellen eigenständige Zielvorstellungen und Unternehmensaufgaben dar, welche mit den UPG der Energie AG Oberösterreich ebenfalls im Einklang stehen. Die UPG geben somit den Rahmen vor, innerhalb dessen sich die Energie AG Umwelt Service langfristig orientiert.

Die Unternehmensstrategie der Energie AG Umwelt Service ist auf den Entsorgungsmarkt ausgerichtet und analysiert das in diesem Segment vorherrschende Marktumfeld. Ausgehend von dieser Umfeldanalyse hat die Energie AG Umwelt Service Ziele für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung in Form eines Strategiepapieres formuliert und festgehalten.

Grundsätze der Energie AG

Die Energie AG Oberösterreich hat für sich und den gesamten Konzern folgende UPG formuliert:

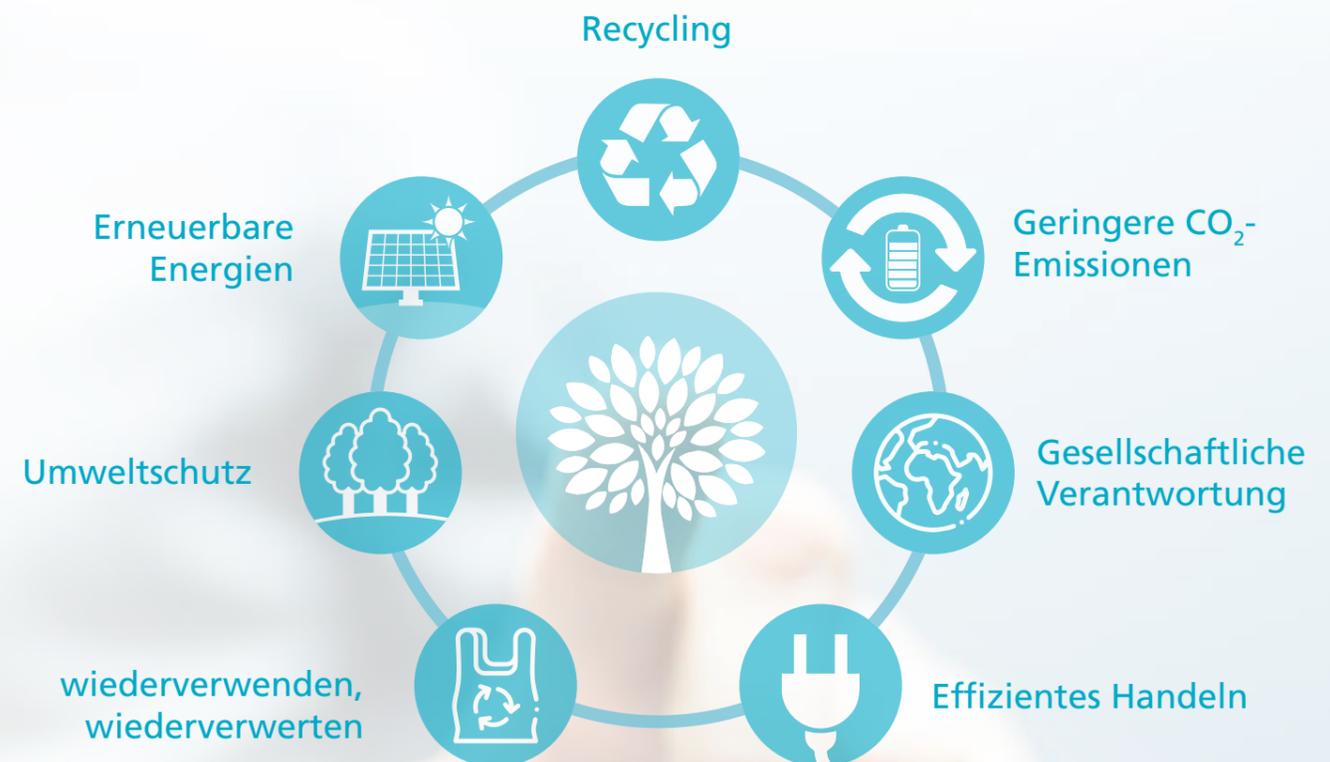
- Die Energie AG Oberösterreich ist die moderne und leistungsfähige Anbieterin für Strom, Gas, Wärme, Wasser sowie Entsorgungs- und IKT*-Dienstleistungen. Alle Unternehmen des Konzerns stehen für höchste Qualität und Zuverlässigkeit der angebotenen Produkte, Prozesse und Services. Als kompetentes und wettbewerbsorientiertes Unternehmen garantiert die Energie AG ihren Kund:innen ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Die Energie AG ist in den Kernmärkten regional präsent und steht für ein partnerschaftliches Miteinander von Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen sowie der Öffentlichkeit.
- Die Leitlinie der Energie AG nimmt auf zukünftige Generationen Rücksicht und richtet das Handeln an ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten aus.

*Informations- und Kommunikationstechnologien

Grundsätze der Energie AG Umwelt Service

Die Energie AG Umwelt Service hat für sich aus den UPG des Mutterkonzerns folgende Grundsätze abgeleitet:

- Die Energie AG Umwelt Service ist die verlässliche Expertin in Sachen nachhaltiger Abfallentsorgung, Wiederverwertung und Ressourcenschonung.
- Die Energie AG Umwelt Service bietet Entsorgungssicherheit auf höchstem technischen Niveau entlang der Wertschöpfungskette.
- Mit ihren Mitarbeiter:innen bietet die Energie AG Umwelt Service eine leistungsstarke Infrastruktur, ein flächendeckendes Dienstleistungsangebot und ist in ihren Marktgebieten regional stark verankert. Mit Kooperationen rundet die Energie AG Umwelt Service ihr Angebot ab.
- Fachkompetenz, Ehrlichkeit und Serviceorientierung mit hoher Flexibilität sind die Eckpfeiler unserer Arbeit. Dank hoher Effizienz und Kostenmanagement bieten wir ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.



QSU-Management

Es ist unser qualitäts-, sicherheits- und umweltpolitisches Ziel, das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter:innen zu fördern, damit sie auf Qualität und Arbeitssicherheit aus Eigenverantwortung achten. Um dem Konzept der Qualität und Verantwortung gerecht zu werden, wirken wir auch auf unsere Vertragspartner:innen ein, die gleichen Qualitäts- und Umweltstandards anzuwenden wie wir selbst.

Um die QSU-Anforderungen bestmöglich umsetzen zu können, sind in allen Zentraleinheiten Managementbeauftragte bestellt bzw. an allen Standorten Standortverantwortliche nominiert. Somit ist gewährleistet, dass alle Mitarbeiter:innen die für sie notwendigen Informationen erhalten. Die Umsetzung der jährlichen Pflichten zur Zertifizierung wird von allen Mitarbeiter:innen sichergestellt und zentral durch den EMAS-Teamleiter koordiniert.

Die speziell für die Entsorgungswirtschaft entwickelte IT-Branchenlösung „SAP® Waste and Recycling“ wurde an allen Standorten eingeführt und in das QSU-Management integriert.

Operative Umsetzung

Das Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem der Energie AG Umwelt Service umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Erkennen von Chancen und Risiken
2. Steuerung des Legal-Compliance-Prozesses
3. Laufende Weiterentwicklung der QSU-Standards (QSU-SharePoint)
4. Sicher- und Bereitstellung aller notwendigen Dokumente
5. Integration neuer QSU-Dokumente in das System
6. Beratung und Schulung der Mitarbeiter:innen
7. Erkennen und Bewerten von Kosteneinsparungspotenzialen
8. Steuerung der Prozesse bezüglich Effizienz und Effektivität
9. Ausbildung interner Auditor:innen, Durchführung von Audits und Management-Review
10. Festlegung angemessener Maßnahmen zur Fehlererkennung und -vermeidung (Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen)
11. Ständige Bewertung der Wirksamkeit der Managementanforderungen
12. Regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung
13. Betriebliches Innovations- und Vorschlagswesen



Der Entsorgungsfachbetrieb

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb (EFB) und Mitglied aller relevanten Recycling-Verbände bietet die Energie AG Umwelt Service ihren Kund:innen und Partner:innen ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit. Im Rahmen des integrierten Managementsystems werden auch abfallspezifische Dokumente – wie in den Regelungen für Entsorgungsfachbetriebe gefordert – jährlich an allen Standorten der Energie AG Umwelt Service auf Aktualität überprüft.

Auszug der jährlichen externen Überprüfung zur Erlangung eines gültigen EFB-Zertifikates:

• Dokumente zur Betriebsorganisation¹

- Firmenbuchauszug, Firmenbeschreibung, Verfahrensfließbild
- Organigramm, Stellenbeschreibungen
- Prüf- und Arbeitsanweisungen, Notfall- und Alarmierungspläne
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Stammdatenregistrierung im Elektronischen Datenmanagement (EDM)

• Überprüfung der Rechtskonformität²

- Rechtsregister, Bescheidregister
- Überprüfungen inkl. Mängelbehebungen der relevanten Rechtsvorschriften, Eigen- und Fremdüberprüfungen
- Nachweis der Bestellung und Meldung von gesetzlich und behördlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten, Berichte über Betriebsbegehungen
- Bestätigung über die Rechtskonformität, dass die beauftragten Tätigkeiten einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden

• Ausreichender Versicherungsschutz sowie Risikoabschätzungen³

- branchenspezifische Mindestanforderungen an den Versicherungsschutz sowie
- brandschutztechnische und haftungstechnische Risikoabschätzungen, Einholung von Versicherungsbestätigungen

• Zuverlässigkeit und Fachkunde der verantwortlichen Personen⁴

- Zuverlässigkeitserklärung, Strafregisterbescheinigung
- Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamts sowie der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)
- Zeugnisse, Teilnahmebestätigungen über Fachkundeführerlehrgänge

• Dokumentation der Mengenströme⁵

- Aufzeichnungssystem über alle Abfallbewegungen, Plausibilitätsüberprüfung von Abfallbilanzen und Mengenströmen inkl. Lagermengen und Lagerstandsänderungen
- Gegencheck mit dem EDM, Lagerkonzepte bei behördlicher Forderung
- Dokumentation von Kontrolluntersuchungen sowie wiederkehrende Überprüfungen
- Dokumentation von Störfällen, Unfällen und Reklamationen

• Sicherstellung der personellen Ausstattung⁶

- Sicherstellung, dass in ausreichendem Umfang operativ und administrativ tätige Mitarbeiter:innen vorhanden sind
- Überprüfung mit Personaleinsatzplänen, Stellenbeschreibungen, Schichtplänen, Fahrer:innenlisten, Vertretungsregelungen
- Nachweis Fachkunde und Fortbildung (Schulungspläne, Schulungsnachweise über Qualifikation, Teilnahmeerklärungen an internen Ein- und Unterweisungen)

Die Zertifizierung basiert auf der „Regelung über die Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe“ (RAEF).

Die aktuelle Version ist unter www.vefb.at abrufbar.

¹ gem. § 3 RAEF

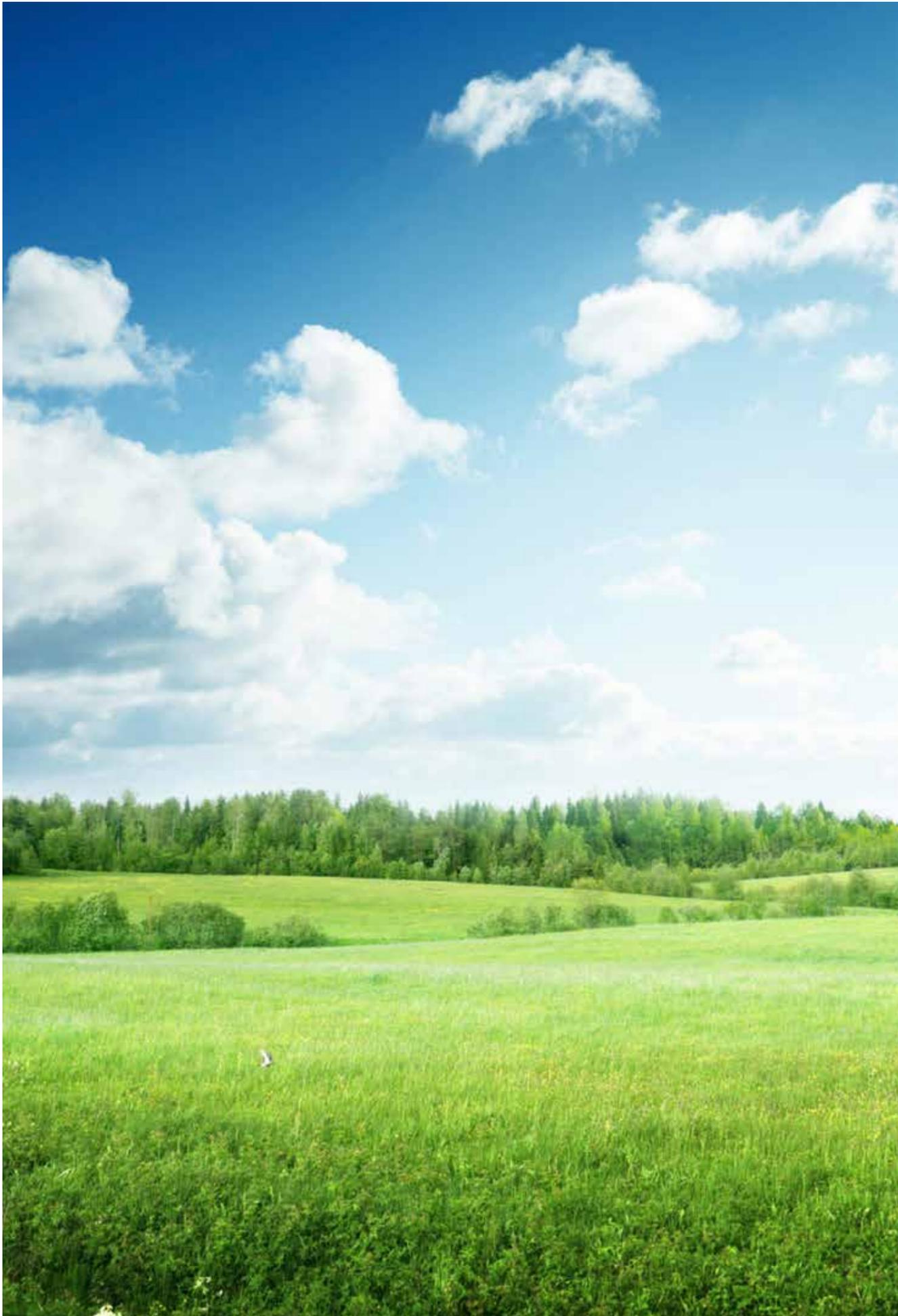
² gem. § 15, Abs. 5a, lit. b. AWG, sowie § 7 RAEF

³ gem. § 6 RAEF

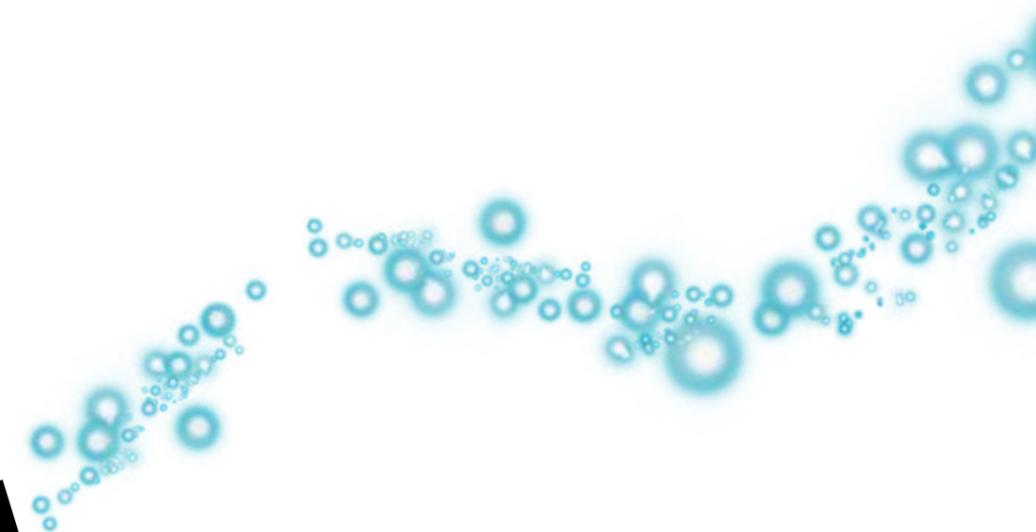
⁴ gem. § 8; § 10 RAEF, sowie gem. § 9 RAEF

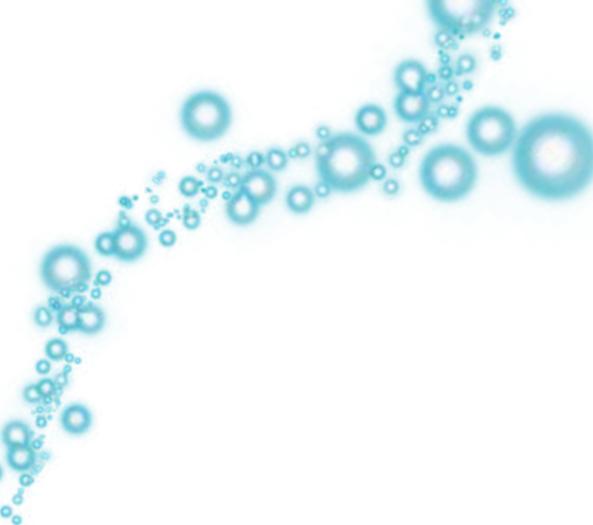
⁵ gem. § 3 Arbeitsmittel VO, sowie gem. § 5 RAEF

⁶ § 4 RAEF, sowie gem. § 10, § 11 RAEF



DIREKTE UMWELTASPEKTE





Auswahl und Bewertung der direkten Umweltaspekte

Basis für die Ermittlung der direkten Umweltaspekte ist eine Zusammenstellung von Umweltaspekten bei typischen Abfallsammler:innen bzw. Abfallbehandler:innen.

Ausgehend von dieser Auflistung wurden in einer Experten:innenrunde die Umweltaspekte für die Energie AG Umwelt Service ermittelt. Zur Ermittlung der Umweltaspekte werden bzw. wurden auch bereits in der Vergangenheit quantitative und/oder qualitative Daten von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen auf Basis der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten je Standort herangezogen.

Die beschriebenen Umweltauswirkungen wurden durch das Expert:innenteam in Hinblick auf

- Abwasser
- anfallenden Abfall
- Boden (Verbrauch, Kontamination)
- Lärm
- Luft (gasförmige Emissionen)
- Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)
- Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsmittel)
- Rechtskonformität
- Kommunikation (Anrainer:innen)

geprüft und nach Auswirkungen und deren Beeinflussbarkeit, wie folgt, doppelt gewichtet und ausgewertet:

	Umweltauswirkung		
	keine	mögliche	große
kurzfristig	3	6	9
mittelfristig	2	4	6
langfristig	1	2	3

Direkte Umweltaspekte am Beispiel Timelkam

Anlagen/Prozesse	Zwischenlager nicht gefährliche Abfälle	Zwischenlager gefährliche Abfälle	Kühlgeräte-recycling (1 und 2)	Altholzaufbereitungsanlage	Gaslager
Normalbetrieb					
Abwasser	1	1	1	2	1
anfallender Abfall	1	1	2	2	1
Boden (Verbrauch, Kontamination)	1	1	1	1	1
Lärm	1	1	2	2	1
Luft (gasförmige Emissionen)	1	1	2	2	1
Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	1	1	2	2	1
Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe)	1	1	2	2	1
Rechtskonformität	1	3	1	2	1
Kommunikation (Anrainer)	1	1	1	1	1

Notfall					
Abwasser	2	2	2	2	2
anfallender Abfall	2	2	2	2	1
Boden (Verbrauch, Kontamination)	2	2	2	2	2
Lärm	1	1	1	1	1
Luft (gasförmige Emissionen)	2	2	2	2	1
Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	1	1	1	1	1
Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe)	1	1	1	1	1
Rechtskonformität	1	1	3	1	1
Kommunikation (Anrainer)	1	1	1	1	1

Umweltauswirkung

Handlungsbedarf	Umweltauswirkung		
	keine	mögliche	große
kurzfristig	3	6	9
mittelfristig	2	4	6
langfristig	1	2	3

Direkte Umweltaspekte: Übersicht aller Standorte

Standorte	Abwasser	anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- u. Betriebsstoffe)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer)
-----------	----------	--------------------	----------------------------------	------	-------------------	---------------------------------------	--	-------------------	--------------------------

Normalbetrieb

Fürnitz	2	1	3	2	1	1	1	2	2
Mühldorf	1	1	2	1	1	2	1	2	2
Hörsching	4	2	4	1	1	2	1	2	2
Katsdorf	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Steyr W.-Schaumberger-Straße	2	2	2	1	2	2	2	2	1
Linz Bäckermühlweg	4	2	2	4	4	2	2	2	2
Linz Köglstraße	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bad Ischl	2	1	2	2	2	2	2	1	4
Salzburg	4	2	4	2	1	2	1	2	1
Ludersdorf	2	1	2	2	2	2	1	1	1
Bad Mitterndorf	2	1	4	2	2	4	1	2	4
Ötztal	2	2	4	4	2	2	2	2	2
Zirl	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Sankt Pölten	2	2	2	2	4	2	2	2	1
Wien 1220/1110	2	1	2	2	4	2	2	3	2
Steyr Haager Straße GA/HSR Dienstleistung	2	2	2	1	2	2	4	1	2
Braunau	1	2	2	2	1	2	2	1	1
Steyr Messererstraße	2	1	2	1	1	2	1	1	1
Lenzing	4	4	1	1	4	4	2	1	1
Redlham	2	2	2	4	4	4	2	3	1
Timelkam	4	4	1	4	4	2	2	3	1
Unterhart	4	1	1	1	1	2	2	1	1
Wels Mitterhoferstraße	4	4	2	4	4	4	4	3	1

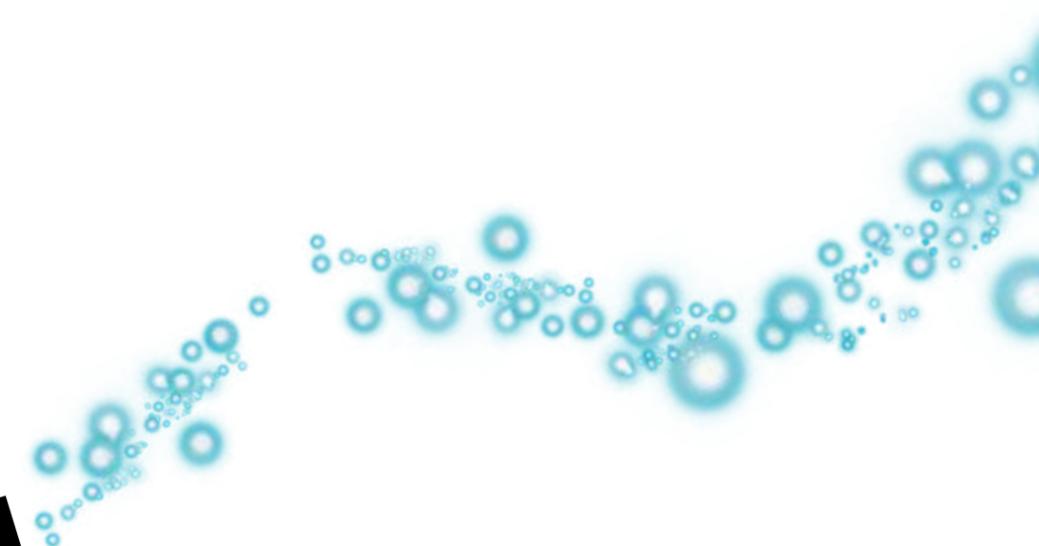
Standorte	Abwasser	anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- u. Betriebsstoffe)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer)
-----------	----------	--------------------	----------------------------------	------	-------------------	---------------------------------------	--	-------------------	--------------------------

Notfall

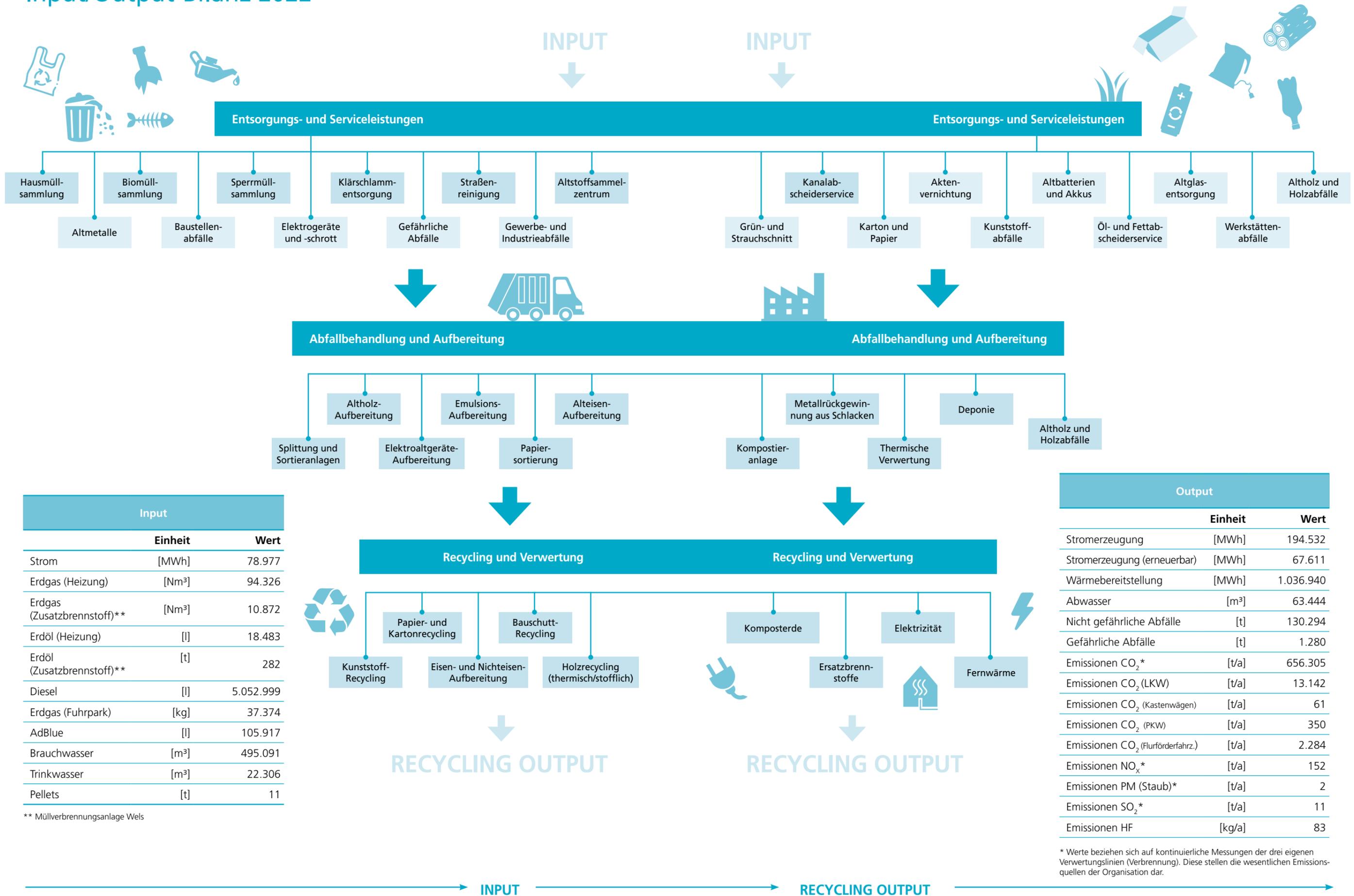
Fürnitz	2	1	4	2	4	2	1	2	4
Mühldorf	2	2	4	1	4	2	1	2	2
Hörsching	6	4	6	1	2	2	1	2	2
Katsdorf	2	2	4	2	4	2	2	2	2
Steyr W.-Schaumberger-Straße	4	4	4	2	2	2	2	2	2
Linz Bäckermühlweg	4	2	4	4	4	2	2	2	2
Linz Köglstraße	2	2	4	2	4	2	2	2	2
Bad Ischl	2	4	4	2	4	2	2	1	4
Salzburg	6	2	4	2	6	2	2	2	2
Ludersdorf	4	1	4	4	4	1	1	1	1
Bad Mitterndorf	4	2	4	4	4	4	1	1	4
Ötztal	2	2	4	2	4	2	2	2	4
Zirl	2	2	4	2	4	2	2	2	2
Sankt Pölten	4	2	6	2	4	2	2	2	2
Wien 1220/1110	4	2	6	2	4	2	1	3	2
Steyr Haager Straße GA/HSR Dienstleistung	3	2	3	1	3	2	2	1	1
Braunau	2	2	3	1	2	1	1	1	1
Steyr Messererstraße	3	1	2	1	1	2	1	1	1
Lenzing	4	4	2	1	4	4	2	1	1
Redlham	6	4	4	2	4	1	2	1	1
Timelkam	4	6	4	1	6	1	1	3	1
Unterhart	4	4	4	1	4	1	1	1	1
Wels Mitterhoferstraße	4	4	4	4	6	2	2	2	3



KERN- INDIKATOREN



Input/Output-Bilanz 2022



Input		
	Einheit	Wert
Strom	[MWh]	78.977
Erdgas (Heizung)	[Nm³]	94.326
Erdgas (Zusatzbrennstoff)**	[Nm³]	10.872
Erdöl (Heizung)	[l]	18.483
Erdöl (Zusatzbrennstoff)**	[t]	282
Diesel	[l]	5.052.999
Erdgas (Fuhrpark)	[kg]	37.374
AdBlue	[l]	105.917
Brauchwasser	[m³]	495.091
Trinkwasser	[m³]	22.306
Pellets	[t]	11

** Müllverbrennungsanlage Wels

Output		
	Einheit	Wert
Stromerzeugung	[MWh]	194.532
Stromerzeugung (erneuerbar)	[MWh]	67.611
Wärmebereitstellung	[MWh]	1.036.940
Abwasser	[m³]	63.444
Nicht gefährliche Abfälle	[t]	130.294
Gefährliche Abfälle	[t]	1.280
Emissionen CO ₂ *	[t/a]	656.305
Emissionen CO ₂ (LKW)	[t/a]	13.142
Emissionen CO ₂ (Kastenwägen)	[t/a]	61
Emissionen CO ₂ (PKW)	[t/a]	350
Emissionen CO ₂ (Flurförderfahrz.)	[t/a]	2.284
Emissionen NO _x *	[t/a]	152
Emissionen PM (Staub)*	[t/a]	2
Emissionen SO ₂ *	[t/a]	11
Emissionen HF	[kg/a]	83

* Werte beziehen sich auf kontinuierliche Messungen der drei eigenen Verwertungsanlagen (Verbrennung). Diese stellen die wesentlichen Emissionsquellen der Organisation dar.

Energieeffizienz

Eine umfangreiche Energie- und Umweltdatenerfassung aller Standorte der Energie AG Umwelt Service dient als Grundlage für eine kritische Beurteilung umweltrelevanter Aspekte und zur Abschätzung des effizienten Einsatzes von Energie und Energieträgern.

Im Bereich Energieeffizienz legt die Energie AG Umwelt Service verstärktes Augenmerk auf den energetischen Wirkungsgrad ihrer Rost- und Wirbelschichtabfallverbrennungsanlagen.

Dabei wird das Effizienzkriterium gemäß Richtlinie 2008/98/EG jährlich beurteilt und erfüllt. Für eine maßgebende Kriteriumerfüllung steht dabei eine effiziente Verstromung und/oder Wärmeauskopplung im Vordergrund. Der Status einer R1-Verwertungsanlage* liegt derzeit für die beiden Verbrennungslinien in Wels und für die Verbrennungsanlage 1K8 in Lenzing vor. Damit gelten diese Verbrennungsanlagen als R1-Verwertungsanlagen.

Energieträger	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2020	2021	2022		2020	2021	2022
Gesamtenergieverbrauch (Strom)	[MWh]	84.550	79.441	78.887	[MWh/MA]	105	100	98
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien ***	[MWh]	55.072	56.885	53.993	[MWh/MA]	68	72	67
Fernwärme (Heizung und Warmwasser)	[MWh _{therm.}]	222	570	606	[MWh _{therm.} /MA]	0	1	1
Erdgas (Heizung)	[Nm ³]	95.832	77.866	94.326	[m ³ /MA]	119	98	117
Erdgas (Zusatzbrennstoff)***	[Nm ³]	140.073	88.726	10.872	[m ³ /MA]	174	112	13
Heizöl (Heizung)	[l]	12.472	14.353	18.483	[l/MA]	16	18	23
Heizöl (Zusatzbrennstoff)***	[t]	235	106	282	[t/MA]	0	0	0

* Gemäß ÖWAV Regelblatt 519 „Energetische Wirkungsgrade von Abfallverwertungsanlagen“

** Anteil an erneuerbarer Energie 2022: 68,44%

*** Datenplausibilisierung mittels Jahresrechnung

*** Müllverbrennungsanlage Wels

Materialeffizienz

Um unsere Dienstleistung optimal gewährleisten zu können, wurde im Rahmen der Umweltaspekte die Bewertung der hierfür notwendigen Hilfsstoffe an den einzelnen Anlagen sowie der Treibstoffverbrauch der Fuhrparkflotte prioritär behandelt.

Treibstoffverbrauch (Fuhrpark/LKW-Flotte)	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2020	2021	2022		2020	2021	2022
Diesel (LKW-Flotte)	[l]	4.409.006	4.353.051	4.193.281	[l/100 km]	44	44	44
Erdgas (LKW-Flotte)	[kg]	45.421	37.826	37.374	[kg/100 km]	63	64	63
Diesel (Flurförderfahrzeuge)	[l]	750.376	750.954	728.665	[l/Betriebsstunde]	8	8	8
Diesel (PKW)	[l]	122.750	107.446	111.521	[l/100 km]	6	6	6
Diesel (Kastenwägen)	[l]	19.912	18.696	19.532	[l/100 km]	10	10	10



Wasser

Eine Infrastrukturbasis mit Trinkwasser und Abwasserkanalanschluss ist an allen Standorten der Energie AG Umwelt Service für die Mitarbeiter:innen und Gäste sichergestellt.

Abwasserströme aus Sozial-, Sanitär- und Verwaltungsbereichen werden weitgehend über die jeweilige Trinkwasserabrechnung oder Betriebskostenabrechnung ermittelt. Im Bereich der Produktionsanlagen wird Trinkwasser in einzelnen technischen Anwendungsbereichen durch Prozesswasser, Regenwasser oder Sickerwasser ersetzt. Aufzeichnungen werden aufgrund der Kostentransparenz innerhalb der Betriebsanlagen geführt.

Bezüglich der Prozess- und Abwasserströme werden im Bereich der Verbrennungsanlagen bzw. PRTR-Anlagen* jährlich Emissionsmeldungen den Behörden über EDM** gemeldet. Aus diesen gehen entsprechende Grenzwerte und Emissionen durch kontrollierte Abwasserströme hervor. Zusätzlich wird die Meldepflicht über die „Emissionsregister Oberflächenwasserkörper (EmReg-OW)-Meldung“ der entsprechenden Standorte erfüllt und der Behörde über EDM jährlich übermittelt.

Wasserverbrauch	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2020	2021	2022		2020	2021	2022
Brauchwasser***	[m³]	447.373	461.788	495.091	[m³/MA]	556	581	614
Trinkwasser	[m³]	22.837	22.193	22.306	[m³/MA]	28	28	28
Abwasser (inkl. WAV Wels)	[m³]	37.104	57.309	63.444	[m³/MA]	46	72	79

* Pollutant Release and Transfer Register

** Elektronisches Datenmanagementsystem

*** Summenwert bezieht sich auf Messaufzeichnungen der relevanten Anlagen Wels und Lenzing

Abfall

Die Aufzeichnungen der innerbetrieblich anfallenden nicht gefährlichen und gefährlichen Abfälle werden je Standort erfasst und stellen einen verpflichtenden Teil der Abfallwirtschaftskonzepte (gemäß § 10 AWG 2002) dar. In der Umwelterklärung werden nur die verdichteten Gesamtdaten abgebildet.

Entstandene Abfälle	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2020	2021	2022		2020	2021	2022
Nicht gefährliche Abfälle	[t]	115.028	125.961	130.294	[t/MA]	143	158	162
Gefährliche Abfälle	[t]	1.242	1.260	1.280	[t/MA]	1,6	1,6	1,6



Biologische Vielfalt

Als Abfallentsorgerin sind wir verpflichtet, die Bodenversiegelung aus Bodenschutzgründen zu gewährleisten. Aus diesem Grund ist die Bewertung dieses Kernindikators nicht sinnvoll und wird daher nicht angeführt. Die Energie AG Umwelt Service bekennt sich jedoch zur nachhaltigen Erhaltung einer breiten Fauna und Flora im Sinne der nachkommenden Generationen. Der Ansatz der Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung spiegelt sich im Projekt „Biomonitoring“ und in der Renaturierung der Deponien wider.



Emissionen

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Energie AG Umwelt Service durch ihre Umweltdienstleistungen ein begründetes Maß an treibhausgaswirksamen Emissionen aufweist. Diesen treibhausgaswirksamen Emissionen sind erhebliche Umweltbeiträge durch Energie- bzw. Wärmebereitstellungen und Nutzeffekte aus Primärbrennstoff- bzw. Primärrohstoffsubstitutionseffekten entgegenzusetzen. Zusätzlich trägt die Umweltdienstleistung der Kühlschrankaufbereitung maßgebend zur Reduktion von treibhausgaswirksamen Emissionen bei.

Die im Bereich der geschlossenen Massenabfalldeponien entstehenden Methanemissionen werden innerhalb der Organisation thermisch vernichtet und sind somit nicht weiter aufzuzeigen. Ein relevantes Emissionspotenzial in die Luft durch Lachgas, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und Schwefelhexafluorid wird innerhalb der Organisation nicht gesehen.

Emissionen	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2020	2021	2022		2020	2021	2022
CO ₂ *	[t/a]	611.810	636.263	656.305	[t/MA]	761	800	814
Emissionen CO ₂ äqu (LKW)	[t/a]	13.659	13.656	13.142	**	**	**	**
Emissionen CO ₂ äqu (PKW)	[t/a]	380	337	350	**	**	**	**
Emissionen CO ₂ äqu (Flurförderfahrzeuge)	[t/a]	2.325	2.356	2.284	**	**	**	**
Emissionen CO ₂ äqu (Kastenwagen)	[t/a]	62	59	61	**	**	**	**
NO _x *	[t/a]	157	166	152	[t/MA]	0,20	0,21	0
PM (Staub)*	[t/a]	2	2	2	[t/MA]	2,02	2,07	0
SO ₂ *	[t/a]	9	12	11	[t/MA]	0,01	0,02	0
HF (Fluorwasserstoff)	[kg/a]	42	38	83	**	**	**	**

* Werte beziehen sich auf kontinuierliche Messungen der drei eigenen thermischen Verwertungsanlagen

**Bezug auf Mitarbeiter:innenzahl nicht aussagekräftig



INDIREKTE UMWELTASPEKTE



Biomonitoring als Nachweis für die Umweltverträglichkeit

Mit einer wissenschaftlich fundierten Kontrollmethode wurde für die Schadstoffemissionen der WAV (Energie AG Umwelt Service Wels) ein Weg gefunden, die Auswirkungen des Anlagenbetriebes auf die Umwelt zu kontrollieren.

So ist in Wels das Biomonitoring seit Jahren in Betrieb und belegt – auch durch die aktuellen Analysen – ganz klar: Der Betrieb der WAV ist umweltverträglich!

Kontinuierliche Kontrolle garantiert Einhaltung der Grenz- und Richtwerte

Das Prinzip des Überwachungssystems ist eigentlich einfach: Um Schäden an der Umwelt zu belegen, reicht es, die Umwelt zu überwachen und zu analysieren – zum Beispiel anhand der Wachstumsentwicklung und der Stoffe, die Pflanzen im Zuge des Wachstums einlagern. Am einfachsten funktioniert das mit standardisierten Pflanzenkulturen und an Bäumen. Eingesetzt werden im Falle der WAV für das Biomonitoring Weidelgras und Grünkohl sowie der erste Grünlandaufwuchs im Mai an den Messpunkten 01, 02, 09 und 10. Zudem lässt sich an Fichten der Schadstofftransport durch die Luft am besten erkennen. Auch an den schnell wachsenden Weidelgräsern lässt sich genau erkennen, ob und wie sehr Schadstoffe aus der Luft aufgenommen werden. Zudem ist es besonders effektiv, an festgelegten Standorten die Entwicklung von Bäumen über Jahre hinweg zu beobachten.

WAV ist umweltverträglich

Speziell im Falle der WAV werden beim Biomonitoring die anlagenkritischen Schadstoffe unter die Lupe genommen: Schwermetalle, Fluor, Chlor und Schwefel sowie aromatische Kohlenwasserstoffe und Dioxine. Über die Jahre hinweg konnte beim Biomonitoring festgestellt werden, dass alle Grenzwerte stets eingehalten worden sind. Damit liegt für die WAV seit 1991 ein einzigartiges und lückenloses Biogutachten vor, mit dem der umweltgerechte Anlagenbetrieb für alle nachvollziehbar dokumentiert ist.

Die zusammengefassten Ergebnisse: Auch im aktuellen Biomonitoring-Bericht wurde festgehalten, dass alle Untersuchungen auf Schwermetalle ausschließlich der natürlichen Schwankungsbreite unterliegen und alle gesetzlich und bescheidmäßig vorgegebenen Grenz- und Richtwerte wie auch in den vergangenen Jahren zum Teil deutlich unterschritten wurden. Es kann daher – da die WAV nach dem modernsten Stand der Technik errichtet worden ist und dieser immer wieder angepasst wird – davon ausgegangen werden, dass auch künftig alle Grenz- und Richtwerte sicher eingehalten werden. Das Biomonitoring wird weiterhin beibehalten, um zu belegen, dass der Betrieb der WAV umweltverträglich ist.

Messstationen in und um die WAV

Gleich an mehreren fix definierten Plätzen in und um die WAV werden permanent die Auswirkungen der thermischen Verwertungsanlage auf die Umwelt gemessen. Bisher konnte mittels Biomonitoring keine Beeinträchtigung der Umwelt durch die WAV festgestellt werden.



Behälter mit Weidelgras sowie Auffanggefäß für Staubniederschlag, an dem die Einlagerung von Luftschadstoffen nachvollzogen werden kann.

Standorte der Messstationen



Messstellen

- MP 1* Luftmessstation Deponie
- MP 2* EAG-Drainage
- MP 3 Schafwiesen/Marchtrenk/Au
- MP 4 Schafwiesen Siedlung
- MP 5 Hundesportplatz Weißkirchen
- MP 6 Schleißheim/Au
- MP 7 Schleißheim Ort
- MP 8* Stadtgärtnerei Wels
- MP 9 Hochbehälter Ottsdorf
- MP 10 Kreisverkehr WAV
- MP 11 Schleißheim Wald
- MP 12 Schafwiesenstr. Kurve
- MP 13 Referenzpunkt Deponie
- MP 14 Schleißheim/Traun

Bäume (Fichtenstandorte je 2 Stück)

- B-MP 1 EAG-Drainage
- B-MP 2 Autobahnkreuz Marchtrenk
- B-MP 3 Weißkirchen
- B-MP 4 Bergern/Schleißheim
- B-MP 5 Ottsdorf

* Zusätzlich zu Staubmessungen Untersuchungen auf Schwermetalle (SM) durch enviroLab (DI Scheidl)



Ressourcenschonung und CO₂-Einsparung durch mobile Schlackeaufbereitung

Die Energie AG Umwelt Service bereitet am Standort Wels auch die nach der Verbrennung übrig bleibende Schlacke, ein inertes, nicht reagierendes, gesteinsähnliches Material, das deponiert werden muss, weiter auf. In einem mehrstufigen mechanischen Separationsverfahren werden Eisen- und Nichteisenanteile, die nach der Verbrennung in der Schlacke übrig bleiben, abgetrennt. Nach der Verbrennung bleiben in der Welscher Abfallverwertung von einer Tonne Müll, neben anderen Reststoffen, rund 250 kg Schlacke übrig. Obwohl die Schlacke vor der Verbringung auf die Deponie über einen Metallabscheider geführt wird, befinden sich noch rund 2,9 % Eisen- und 2,5 % Nichteisen-Metalle in der Schlacke.

Die Vorteile dieser Aufbereitung liegen klar auf der Hand:

Zum einen gelingt es, diese Rohstoffe (Aluminium, Kupfer, Messing und Edeltähle) abzuscheiden, zu recyceln und in den Metallverarbeitungskreislauf zurückzuführen, zum anderen ergibt sich im Vergleich zur Neugewinnung dieser Rohstoffe ein zusätzliches Einsparungspotenzial bei den CO₂-Emissionen.

Außerdem reduziert sich durch die Wiederverwertung der Metalle jährlich das Deponievolumen in Wels. Damit kann das Ausweichen auf andere Deponien verhindert und somit wieder längere LKW-Fahrten und Treibstoff effektiv eingespart werden.





10

LEGAL COMPLIANCE



Gesetze, Verordnungen

Die Anwendung bzw. Einhaltung der jeweils geltenden, materienrechtlichen Vorschriften ist ein hohes Gut und wird von der Energie AG Umwelt Service mit Nachdruck betrieben. Das Rechtsmanagement ist im QSU Team angesiedelt. Es wird eng mit der Rechtsabteilung zusammengearbeitet, welche als Abteilung im Schwesterunternehmen Energie AG Oberösterreich Business Services GmbH aufgestellt ist. In arbeitsrechtlichen Fragen wird auf die Expertise der Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH zurückgegriffen. Die Präventivkräfte (Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmediziner:in) stellen die wesentlichen Säulen in der Bearbeitung des arbeitsschutzrechtlichen Teils dar. Dem Brandschutz kommt ein hoher organisatorischer Stellenwert zu. Ziel ist die bestmögliche Integration der normativen Vorgaben in den betrieblichen Ablauf, um an den einschlägigen Stellen eine hohe Rechtskunde zu wahren. Das Compliance Bewusstsein aller Mitarbeiter:innen wird gefördert. Auf Konzernebene wurde eine Whistleblowing Möglichkeit ausdrücklich auch für Verstöße gegen Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften eingerichtet.

Unter anderem folgende Behelfe/Tools stehen zur Verfügung:

- Rechtsinformationssystem (RIS)
- aktuelle Kodizes in den Rechtsgebieten Abfallrecht, Umweltrecht, Betriebsanlagenrecht und Wasserrecht
- diverse Gesetzeskommentare
- Newsletter Bundeskanzleramt
- Newsletter WKO
- Newsletter Interessensverbände
- Seminare, Fachtagungen
- Vorortprüfung an den Standorten
- Rechtspflichtenverwaltungssystem, Bescheidverwaltungssystem

Diese Behelfe dienen dazu, dass in der operativen Tätigkeit aktuelle Fassungen der jeweiligen Vorschriften verwendet und eingehalten werden können. Der Besuch von Seminaren und Fachtagungen (z.B. ÖWAV-Umweltrechtseminare, VOEB-Seminare, Umweltrechtstage der Universität Linz, Seminare der Wirtschaftskammer, etc.) und die damit verbundene Beachtung der aktuellen Rechtsentwicklungen/Gesetzesvorhaben sowie nicht zuletzt die Durchführung interner Audits bzw. die regelmäßigen Besuche einzelner Standorte inklusive auch Überprüfung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (gesetzliche Verpflichtungen, Bescheidaufgaben) samt Lokalaugenschein runden die Sicherstellung der Legal Compliance in der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH ab.

Auf die Einhaltung der Bestimmungen des Kartellgesetzes und Antikorruptionsgesetzes wird im gesamten Konzern höchster Wert gelegt. Anhand folgender Behelfe wird die Einhaltung konzernweit gewährleistet:

- Verhaltenskodex Energie AG Oberösterreich
- Konzernrichtlinie Antikorruption
- Konzernrichtlinie Compliance Management System
- regelmäßige Schulung aller betroffenen Mitarbeiter:innen
- Einhaltung sämtlicher Konzernrichtlinien
- e-Learning Tools

Bescheidverwaltung und Gewährleistung der Rechtssicherheit

Sämtliche relevante Bescheide inklusive aller Bescheidaufgaben der Energie AG Umwelt Service sind in einem Bescheidverwaltungssystem erfasst und dieses ist durch eine eigene Prozessanweisung geregelt.

Folgende Parameter werden dort eingegeben:

Bescheidausstellende Behörde, Bescheiddatum, Bescheidnummer, Rechtsgebiet, Gültigkeit, Ablageort, betroffener Standort, Verantwortlicher, Datum der nächsten Überprüfung (wenn es sich um eine wiederkehrende Auflage oder um eine Dauerauflage handelt).

Die Bescheidaufgaben sind in Errichtungsvorschriften, wiederkehrende Überprüfungen und Dauerauflagen unterteilt. Die wiederkehrenden Überprüfungen müssen in unterschiedlichen Zeitintervallen einer eingehenden Prüfung durch eine befugte Fachperson unterzogen werden. Die Dauerauflagen sind immer einzuhalten und bedürften daher (theoretisch) einer täglichen Überprüfung. Zur Prüfung der einzuhaltenden wiederkehrenden Überprüfungen und der Dauerauflagen werden vom Bescheidverwaltungssystem in automatisierter Form Mails mit der Aufforderung zur Abarbeitung der Bescheidaufgaben an die für die Einhaltung Verantwortlichen versendet. Diese werden vom der/dem operativ Verantwortlichen bearbeitet, nach positiver Erledigung an das System rückgemeldet und vom der/dem jeweiligen Vorgesetzten kontrolliert.

Mit der Energie AG Oberösterreich Business Services GmbH wurden für die Rechtsabteilung in der Zusammenarbeit mit Energie AG Umwelt Service Schwerpunkttätigkeiten vereinbart. Die Zusammenarbeit wird in einer Prozessanweisung spezifiziert und es findet ein laufender Austausch statt.

Gesetze, Verordnungen und EU-Vorgaben zum Thema Abfall: Auszug von Rechtsvorschriften im Überblick

- Rechtliche Vertretung gegenüber Behörden/Abwicklung von Genehmigungsverfahren
- Rechtliche Vertretung in Gerichtsverfahren
- Rechtliche Vertretung bei Interessensvertretungen
- Rechtliche Vertretung gegenüber Dritten
- Rechtsberatung – Zivilrecht/Vertragsrecht, Verwaltungsrecht, Gesellschaftsrecht
- Rechtsberatung – Sonstige (z. B. Kartell- und Wettbewerbsrecht)
- Rechtsberatung – Bescheidverwaltung
- Rechtsberatung – interne/externe Audits
- Abwicklung von Liegenschaftszu- und -verkäufen
- Abschluss von Entschädigungsvereinbarungen
- Konzessionen/Lizenzen
- Rechtsberatung – Insolvenzverfahren
- Rechtsberatung – Forderungsbetreibung
- Koordinierung Meldungen/Maßnahmen EEffG
- Unterstützung bei nachbarrechtlichen Fragestellungen in Zusammenhang mit Betriebsanlagen (Anrainer, Bürgerinitiativen und sonstige Interessensverbände)
- Rechtliche Prüfung von Ausschreibungen und Klärung vergaberechtlicher Aspekte
- Abwicklung von Verwaltungsstrafverfahren
- Information samt Umsetzungsempfehlung bei neuen Rechtsnormen

Gesetze, Verordnungen und EU-Vorgaben zum Thema Abfall: Auszug von Rechtsvorschriften im Überblick

1.) Bundesrechtliche Vorschriften

- Abfallwirtschaftsgesetz 2002
- Altlastensanierungsgesetz - Altlastenatlasverordnung
- Abfallnachweisverordnung
- Verpackungsverordnung
- Elektroaltgeräteverordnung
- Batterienverordnung
- Altfahrzeuerverordnung
- Abfallbehandlungspflichtenverordnung
- Recycling-Baustoffverordnung
- Abfallverbrennungsverordnung
- Recyclingholzverordnung
- Industrieunfallverordnung
- E-PRTR-BegleitVO

2.) Landesrechtliche Bestimmungen

- Landes-AWGs
 - Brandschutz und Notfallvorsorge
 - Raumplanung
 - Baurecht
- Die Rechtsvorschriften der Länder können über das Rechtsinformationssystem RIS - Landesrecht bezogen werden.

3.) EU-Abfallrecht

- Abfallrahmenrichtlinie
- Abfallverbringungsverordnung
- Batterien-Richtlinie
- Richtlinie Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte
- Verpackungsrichtlinie
- Elektrogeräte (WEEE-Richtlinie, ROHS-Richtlinie)
- IPPC-Richtlinie
- Deponierichtlinie
- Altfahrzeugerichtlinie
- Abfallende Schrott
- Seveso-III-Richtlinie
- UVP-Richtlinie – S-UVP-Richtlinie
- Richtlinie über Industrieemissionen – BREF-Dokumente

Im Arbeitsschutzrecht:

1.) Technischer Arbeitnehmerschutz

- ArbeitnehmerInnenschutzgesetz - ASchG
- Verordnung über die Fachausbildung der Sicherheitsfachkräfte
- Verordnung über Sicherheitsvertrauenspersonen
- Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz
- Arbeitsstättenverordnung
- Arbeitsmittelverordnung
- Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung
- Elektroschutzverordnung
- Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmer:innen bei Bildschirmarbeit
- Verordnung über biologische Arbeitsstoffe
- Grenzwertverordnung
- Verordnung über den Schutz vor explosionsfähigen Atmosphären (VEXAT)
- Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmer:innen vor der Gefährdung durch Lärm und Vibrationen
- Verordnung über optische Strahlung
- Verordnung über elektromagnetische Felder
- Verordnung über persönliche Schutzausrüstung
- Fachkenntnisnachweis-Verordnung FK-V
- Bauarbeiterschutzwverordnung
- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
- Aerosolpackungslagerungsverordnung – APLV
- Kälteanlagenverordnung
- Nadelstichverordnung

2.) Persönlicher Arbeitnehmerschutz

- Arbeitszeitgesetz
- Lenkprotokoll-Verordnung
- Arbeitsruhegesetz
- Mutterschutzgesetz
- Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetz
- Verordnung über Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Jugendliche
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Gleichbehandlungsgesetz



11

UMWELTZIELE





2021
Installation von PV-Anlagen



2022
Umstellung auf LED-Beleuchtung



2022
Fernwärme Erweiterung Nord



2020
CO₂-Footprint – Beitrag zum Klima- und Umweltschutz

Die Umweltziele 2018-2021

Standorte	Umweltziele	Umsetzung und Maßnahmen	Frist	Status
Ötztal	Reduktion Lärmemission	Ziel: minus 3 dBA	2018	✓
Redlham	Austausch Ölheizung	Ziel: Einsparung 200 MWh	2018	✓
Salzburg	Optimierung Oberflächenentwässerung	Bodensanierung	2018	✓
Abfall- und Wertstoffmanagement	Optimierung Lagermanagement	Aufbau einer dezentralen Verantwortungsstruktur	2018	✓
Geschäftsführung	Bewusstsein Compliance	E-Learning Antikorruption & Kartellrecht	2019	✓
Bereichsleitung Logistik	Variantenvergleich Antriebssysteme Logistik	Bewertung Diesel-, Gas-, Elektroantrieb hinsichtlich quantitativer und qualitativer Kriterien	2019	✓
Betriebsleitung Steyr Haager Straße	Technische Optimierung	Versorgung Kalkmilchstation CPO mit Brauchwasser statt Leitungswasser	2019	✓
St. Martin/Unterhart	Errichtung Graben 2a	Erweiterung der Deponie durch Graben 2a	2019	✓
Konzernkommunikation	Bewusstseinsbildung zum Thema Abfälle im Kindesalter	Minibuch zum Thema Entsorgung und Anti-Littering	2019	✓
Geschäftsführung	Kommunikation mit der Öffentlichkeit rund um die Verbrennungsanlage Wels	Fortführung des Bürgerbeteiligungsprogrammes (Umweltkommission und Anrainerinformation)	2019	✓
St. Martin/Unterhart	Renaturierung	Bepflanzung der südlichen Dammböschung zur Donau	2020	✓
Energie AG Umwelt Service	CO ₂ -Footprint	Externe Berechnung des CO ₂ -Footprints	2020	✓
Ötztal	Photovoltaik	In Verbindung mit Photovoltaikanlage 4 Ladestationen für E-Fahrzeuge	2020	✓
Energie AG Umwelt Service	Papierersparung	Umstellung auf Online-Rechnungen	2020	✓
Redlham	Energieeffizienz	Installation einer PV-Anlage: 50 kWp PV-Anlage zur Abdeckung der Grundlast	2021	✓
Wels	Volllastsicherstellung	Luftkondensator Sommerfit Linie 2	2021	✓
Energie AG Umwelt Service	Regelung § 9 VStG	Dezentrales Verantwortungskonzept	2021	✓
Zirl	Photovoltaikanlage	Realisierung einer 200-kWp-Photovoltaikanlage	2021	✓
Energie AG Umwelt Service	Umstellung auf LED-Beleuchtung	Projektausrollung am Beispiel EAG US Kärnten	2021	✓
Energie AG Umwelt Service	Umstellung LKW-Flotte auf EURO VI	Anschaffung von 20 EURO VI LKWs	2021	✓

✓ abgeschlossen

Die Umweltziele 2022-2025

Standorte	Umweltziele	Umsetzung und Maßnahmen	Frist	Status
Bad Mitterndorf	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2025	
Energie AG Umwelt Service	Fuhrpark CO ₂ -Einsparung	Anschaffung von E-LKW	2025	
Redlham	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung Einsparung: 60.000 kWh	2024	
Salzburg	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung Einsparung: 3 t CO₂ eq./Jahr	2024	
Steyr Haager Straße	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung Einsparung: 6.000 kWh	2024	
Hörsching	Neubau Bürogebäude	Stand der Technik wird verwendet	2024	
Hörsching	Fuhrpark CO ₂ -Einsparung	Austausch selbstfahrender Arbeitsmittel	2024	
Wien Stadlau	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2023	
Ötztal	Energieeffizienz	Austausch der Ballenpresse	2023	
Unterhart	Biodiversität	Bestandskontrolle der Ersatzforstungen	2022	✓
Redlham	Energieeffizienz	Nutzen von Einsparungspotenzialen der neuen Ballenpresse; Einsparung: 0,5 kWh/Ballen	2022	✓
Wels	Energieeffizienz	Fernwärme Erweiterung Nord Einsparung: 2 t CO₂ eq./Jahr/Haushalt	2022	✓
Bad Ischl	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung im Bürogebäude Einsparung: 50% des Energiebedarfs	2022	✓
Wels	Energieeffizienz	Umstellung Außenbeleuchtung Wels Einsparung: 18 t CO₂ eq./Jahr bzw. 80.000 kWh	2022	✓
Energie AG Umwelt Service	Fuhrpark CO ₂ -Einsparung	Regelmäßige Überprüfungen, Anschaffung neuer Fahrzeuge und Equipment im HSR-Bereich	2022	✓

in Arbeit ✓ abgeschlossen



Photovoltaikanlagen in Kärnten und Tirol

Der Standort der Energie AG Umwelt Service in Ötztal-Bahnhof ist Dreh- und Angelpunkt für die Entsorgungslogistik im Tiroler Oberland. Von hier aus werden die Abfälle und Wertstoffe von 92 Gemeinden, 1.200 Betrieben und 200.000 Einwohner:innen bearbeitet. Neben der wichtigen Aufgabe als krisensicherer Entsorger kommen aber auch die Nachhaltigkeit, die Regionalität und der Ressourcenschutz am Standort Ötztal-Bahnhof nicht zu kurz.

Auf den Dächern des Standortes in Ötztal-Bahnhof wurde im Herbst 2020 eine 400-kWp-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Montiert wurde die PV-Anlage auf vier Dächern, dies entspricht mit der Gesamtfläche von 2.200 m² Solarpanelen in etwa einer Fläche von zehn Tennisplätzen. Neben dem Bürogebäude und der angrenzenden LKW-Garage wurden auch die Altpapierhalle mit der stationären Ballenpresse und eine weitere Halle mit den aufgeständerten Panelen bestückt. Der erzeugte Sonnenstrom wird künftig nicht nur den Entsorgungsstandort, sondern auch die eingemieteten Firmen mit Strom versorgen.

Die Schrottschere, die Ballenpresse und auch zwei Mühlen und ein Aktenschredder werden jetzt mit dem selbsterzeugten Strom betrieben. Diese ohnehin bereits umweltbewusste und ressourcenschonende Aufbereitung wird durch die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage noch nachhaltiger. Darüber hinaus profitieren auch Kund:innen und Mitarbeiter:innen mit Elektrofahrzeugen davon, denn sie können auf den vier firmeneigenen E-Tankstellen Sonnenstrom tanken.

Auch der Umwelt Service Standort in Mühldorf in Kärnten hat den Weg der Installation erneuerbarer Energiequellen gewählt und kann nun stolz verkünden, dass seit dem Frühjahr 2023 am Standort energie-autark agiert wird.

Die PV-Anlage wurde auf dem Dach der neu gebauten Halle installiert. Die Halle umfasst eine Fläche von 1.650 m². Das Besondere – das Dach der Halle besteht lediglich aus PV-Modulen. Damit dies ermöglicht werden konnte, wurden 650 Stück PV-Module und insgesamt 7 km an Dichtung verlegt. So kann auch sichergestellt werden, dass das Dach der Halle vollständig abgedichtet ist. Die Leistung der PV-Anlage liegt bei rund 265 kWp. Durch die PV-Anlage kann der Standort Mühldorf nun unabhängig von externen Energiequellen arbeiten. Besonderer Dank gilt den regionalen Partnerfirmen, die einen zentralen Beitrag zur erfolgreichen Installation geleistet haben. Der Standort Mühldorf setzt damit ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien leistet der Standort einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes und damit zum Schutz der Umwelt. Zudem zeigt es, dass Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg sich nicht ausschließen, sondern miteinander vereinbar sind. Da dies die erste Halle dieser Größe mit integrierten PV-Modulen ist, kommen viele Unternehmen zur Besichtigung an den Standort.

Am Standort in Wels (auf dem Dach der Kompostierhalle) gibt es bereits seit 2013 eine 2000 m² PV-Anlage. Weitere PV-Anlagen sind an weiteren Standorten der Energie AG Umwelt Service in den nächsten Jahren geplant.



Kühlgeräterecyclinganlage am Standort Timelkam

Am Standort in Timelkam findet das Recycling von ausgedienten Kühlgeräten statt. Das für die Ozonschicht schädliche Treibhausgas FCKW wird abgesaugt und vernichtet. Die übrigen Teile werden zerkleinert und dem Recyclingprozess zugeführt. Durch die Rückgewinnung von FCKW werden jährlich 43.255 t CO₂-Äquivalente eingespart.

Im Jahr 2022 wurde die Energie AG Umwelt Service mit dem RAL-Zertifikat ausgezeichnet.



Zertifizierung im Sinne der Nachhaltigkeit

Erfolgreiche SUSTAINABLE RESOURCES (SURE)-Zertifizierung der Energie AG Erzeugung und der Energie AG Umwelt Service

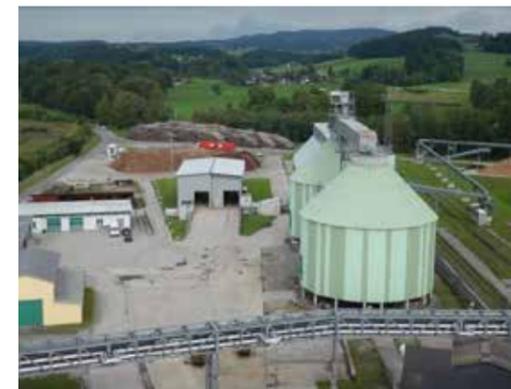
Die Energie AG Oberösterreich ist SURE zertifiziert!

Unternehmen entlang der Lieferkette können feste Biomasse und Biogas aus landwirtschaftlicher- und forstwirtschaftlicher Biomasse sowie Abfall und Reststoffe gemäß EU-Richtlinie RED II zertifizieren lassen. Die Energie AG Erzeugung und die Energie AG Umwelt Service erfüllen die strengen Anforderungen an das von der EU zugelassene SURE System um nachhaltige, umweltschonende Ressourcen zur Treibhausgasminimierung gegenüber konventionellen Energieträgern einzuhalten und nachzuweisen. Die Energie AG Oberösterreich ist damit als eines der ersten Unternehmen in Österreich mit dieser Zertifizierung für die zukünftigen Herausforderungen des europäischen Energiemarktes bestens aufgestellt.

Im Rahmen der Renewable Energy Directive II (RED II) gibt es auf EU-Ebene Vorgaben zur Erreichung verbindlicher Ziele hinsichtlich des Ausbaus erneuerbarer Energien in Europa. Eines dieser Ziele ist, dass bis 2030 rund ein Drittel des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energien gedeckt werden muss. Aus diesem Grund müssen Biomasse und Biogas ab 2023 Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen, um die Erreichung dieses Ziels zu unterstützen.

Im Oktober 2022 fasste die Energie AG den Entschluss die Einhaltung der RED-II Kriterien im Rahmen des freiwilligen SURE Audits überprüfen zu lassen. Die operative Umsetzung erfolgte anschließend im Dezember 2022 durch den vollen Einsatz der nominierten SURE-Teams. Erfreulicherweise wurde die Erstzertifizierung der Erzeugung GmbH und der Umwelt Service GmbH innerhalb eines ambitionierten Zeitplans von drei Monaten geschafft.

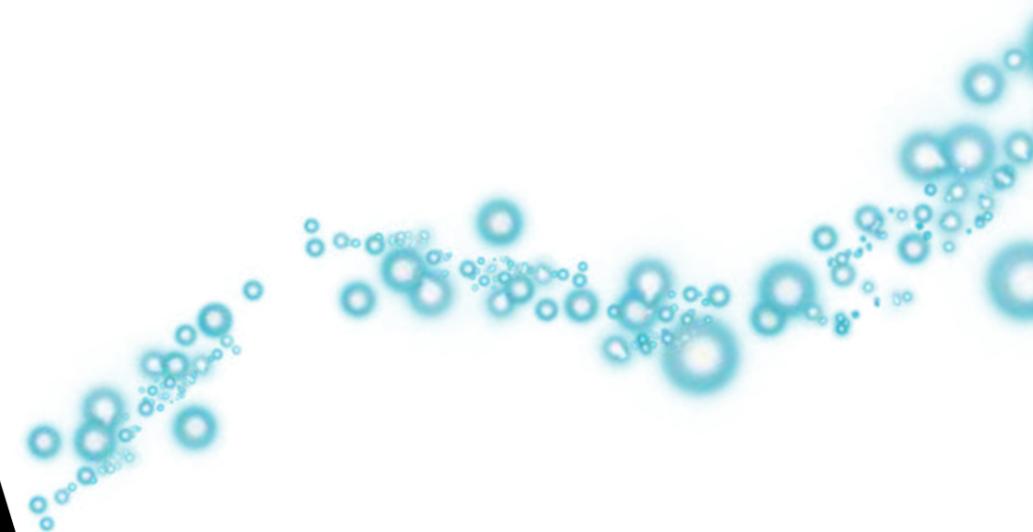
Aufbauend auf den bestehenden integrierten Managementsystemen bei der Energie AG Erzeugung und der Energie AG Umwelt Service kann die Energie AG sich weiter als führendes Unternehmen für nachhaltige Prozesse in Österreich positionieren.





12

NACHHALTIGKEIT & SOZIALE VERANTWORTUNG





Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen setzen weltweit einheitliche Maßstäbe für die Prioritäten und Ziele einer nachhaltigen Entwicklung bis 2030. Sie sollen die globalen Anstrengungen zum Erreichen gemeinsamer Ziele und Unterziele vorantreiben.

Die SDGs fordern weltweit Regierungen, Wirtschaftsunternehmen und die Zivilgesellschaft zum Handeln auf, um im Rahmen der Möglichkeiten unseres Planeten die Armut zu beseitigen und allen Menschen ein würdevolles und chancenreiches Leben zu ermöglichen. Im Gegensatz zu ihren Vorläufern, den Millenniumszielen, rufen die SDGs alle Unternehmen auf, ihre Kreativität und ihr Innovationspotenzial zu nutzen, um die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung zu meistern. Zwar haben sich alle Regierungen auf die SDGs geeinigt, doch wird der Erfolg bei der Umsetzung maßgeblich vom Handeln und der Zusammenarbeit aller Akteure abhängen.

Alle Informationen zum Thema finden Sie unter sdgs.un.org/goals



Basierend auf den 17 Zielen und den damit verbundenen 169 Teilzielen erfolgte eine Analyse zu welchen der fünf Themenbereiche Armuts- und Hungerbekämpfung, Schutz des Planeten, Wohlstand, Fortschritt im Einklang mit der Natur, Friedliche und gerechte Gesellschaften, Globale Partnerschaft, Mobilisierung der Mittel wir als Entsorgungsdienstleister einen Beitrag liefern können.



Gesundheit und Wohlergehen

- Bekenntnis zur ISO 45001 und der damit verbundenen Reduktion von Verkehrsunfällen mit Personenschaden
- Jährliche Bewertung der Umweltaspekte, insbesondere Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser, an jedem Standort
- Projekt Fitnessstudio
- Gesundheitstag



Sauberes Wasser und Sanitärversorgung

- Einhaltung der Indirekteinleiterverordnung zum Schutz der Wasserqualität



Bezahlbare und Saubere Energie

- Ausbau des Anteils an erneuerbarer Energie, v. a. Photovoltaikanlagen
- Steigerung der Energieeffizienz



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Schutz der Arbeitsrechte und einer sicheren Arbeitsumgebung durch Bekenntnis zur ISO 45001
- Innovative Weiterentwicklung des Unternehmens durch die Einbeziehung von Umwelteinflüssen



Industrie, Innovationen und Infrastruktur

- Bekenntnis zur Umstellung des Fuhrparks auf Euro VI LKWs
- Nachhaltige Infrastruktur und effizienter Ressourceneinsatz unter vermehrter Nutzung von sauberen und umweltverträglichen Technologien (BVT)



Nachhaltige Städte und Gemeinden

- Nachhaltigkeitsprojekt Fernwärme Projekt Wels
- Bürgerbeteiligung/Umweltkommission Wels



Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

- Öffentliche Beschaffung, Listung als EMAS-Unternehmen



Maßnahmen zum Klimaschutz

- Mit dem Carbon Footprint am Weg zur Klimaneutralität
- Umweltziele wie z. B. Photovoltaikanlagen, LED-Beleuchtung



Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

- Mitarbeit in Arbeitskreisen und Mitgliedschaften in Fachgremien

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Das Thema Sicherheit und Gesundheit hat in der Energie AG Umwelt Service einen hohen Stellenwert. Die Stabsstelle Sicherheit und Gesundheitsschutz (SIGE) ist der Geschäftsführung direkt zugeordnet und hat Informationen von innerhalb und außerhalb des Unternehmens an die betroffenen Bereiche und die Geschäftsführung weiterzugeben. Der Bereich SIGE ist mit einer geschulten Sicherheitsfachkraft (SFK), **Herrn Dipl.-Ing. Laszlo Harasztos** besetzt. Die arbeitsmedizinische Betreuung wird durch das ASZ - Das arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Zentrum in Linz GmbH durchgeführt. Ziel ist es eine sichere und humane Arbeitsumgebung für jede/n Arbeitnehmer:in anzustreben. Die SFK und die Arbeitsmediziner:innen beraten dazu die Arbeitnehmer:innen, die Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP), die Belegschaftsorgane (z.B. Betriebsrat) und den/die Arbeitgeber:in.



Notfallvorsorge

Für die Arbeitsstätten der Energie AG OÖ Umwelt Service sind zur Vermeidung von Notfällen, zur Begrenzung und zur Beseitigung von Auswirkungen konstruktive, technische und organisatorische Maßnahmen festgestellt.

Unfallvermeidung

Ein weiteres zentrales Thema stellt die Unfallvermeidung dar. Die Ermittlung und Untersuchung der Ursachen von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen, die Meldung von Beinahe-Unfällen, die Arbeitsplatzevaluierung und die regelmäßig durchgeführten sicherheitstechnischen Begehungen und Unterweisungen sind Grundlagen der Unfallvermeidung.

Besichtigung der Arbeitsstätten

Alle Arbeitsstätten werden regelmäßig von der Sicherheitsfachkraft besichtigt. Je nach Notwendigkeit erfolgen diese Besichtigungen gemeinsam mit den Arbeitsmediziner:innen oder mit anderen fachkundigen Personen. Als besonders erfolgreich erweist sich dabei die fotounterstützte Arbeitsplatzanalyse. Dieses Bildmaterial wird sowohl bei der Erstellung der Begehungsprotokolle als auch für arbeitsplatzspezifische Unterweisungen verwendet.

Arbeitsmedizinische Sprechstunden

Die Präventivfachkräfte bieten neben den regelmäßigen Besichtigungen der Arbeitsstätten auch fachspezifische Sprechstunde an. Alle Mitarbeiter der Umwelt Service haben die Möglichkeit, sich während dieser Zeit persönlich von der SFK oder von den Arbeitsmediziner:innen beraten zu lassen.

Betriebliche Gesundheitsförderungsprogramme

Informationen und Impulsreferate zu den Themen Bewegung, Ernährung und Entspannung am Arbeitsplatz und zu Hause werden regelmäßig angeboten. Zudem sind in den Arbeitsstätten Gesundheitstage geplant.

SVP-Sitzung

Bereits seit 1995 findet 2-mal jährlich eine zentrale Sitzung der Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) und Brandschutzbeauftragten (BSB) statt. Dipl.-Ing. Laszlo Harasztos leitet die Stabsstelle Sicherheit und Gesundheit kontinuierlich seit über 25 Jahre und es gelingt ihm immer wieder ein interessantes Programm zusammenzustellen. Praxisorientierte Gruppenarbeiten, arbeitsplatzbezogene Videos und Impulsvorträge von Expert:innen der AUVA, des Arbeitsinspektorates und von externen Fachfirmen sollen dazu beitragen, die Motivation und das Wissen der SVPs und BSBs in Bezug auf den Arbeitnehmer:innenschutz weiter zu verbessern. Der Arbeitsschutzausschuss der Energie AG Umwelt Service GmbH hat im April 2023 zur 55. Sitzung der Sicherheitsvertrauenspersonen und Brandschutzbeauftragten eingeladen.



100. Sitzung der Umweltkommission, Vortragender Günther Gruber (Betriebsleiter)



Gründungsmitglieder Helmut Retzl (2. v.l.), Josef Wakolbinger (3. v.l.) und Dietmar Kapsamer (4. v.l.) mit Energie AG-Technikvorstand Stefan Stallinger (2. v.r.) und den beiden Geschäftsführern der Energie AG Umwelt Service Thomas Kriegner-Gruss (li) und Günther Habel (re)

Umweltkommission: Über 30 Jahre Dialog

Am 3. Dezember 1991 wurde das Beteiligungsmodell der Umweltkommission den fünf Anrainergemeinden der Energie AG Umwelt Service (früher Welser Abfallverwertung - WAV) vorgestellt. Im darauffolgenden Jahr fand die erste Sitzung der Umweltkommission statt. Ziel dieser damals neuartigen Institution war und ist, alle Beteiligten, Gemeinden der Region, lokale Expert:innen und Anrainer:innen in die Entscheidungsfindung rund um das Projekt WAV einzubinden und durch regelmäßige, offene und ehrliche Informationspolitik Vertrauen zu schaffen.

Umweltkommission ist ein bewährtes Instrument für den Interessensausgleich

Die Arbeit der Umweltkommission, das Vertrauen in die Rauchgasreinigung und das Umweltmonitoring machten es bei der Anlagenerweiterung 2005 (Bau einer zweiten Linie, Anm.) möglich, das UVP-Verfahren ohne Einsprüche abwickeln zu können. Ein wesentlicher Garant des Erfolges ist, dass es seit Jahrzehnten eine funktionierende Geschäftsordnung gibt. „Wir bekennen uns zu diesem offenen Dialog in der Umweltkommission, weil wir überzeugt sind, dass in der Vergangenheit alle davon profitiert haben und auch weiterhin profitieren werden“, so die Geschäftsführung der Energie AG Umwelt Service.

Europaweites Vorzeigemodell

Die Umweltkommission der Welser Abfallverwertung ist das europaweit am längsten aktive Bürgerbeteiligungs-, Mediations- und Projektumfeld-Managementverfahren. Ziel der Grundphilosophie der Sitzungen, welche drei- bis viermal jährlich abgehalten werden, ist es, Lösungen bereits im Vorfeld gemeinsam zu entwickeln. Der ehrliche Dialog ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.

2022 stand im Zeichen mehrerer Jubiläen

30 Jahre nach der ersten wurde 2022 die 100. Sitzung der Umweltkommission abgehalten und langjährige Mitglieder der Umweltkommission in einem feierlichen Rahmen geehrt. Als strukturiertes Dialog- und Diskussionsforum ist die Umweltkommission das Herzstück der Bürgerbeteiligung der Energie AG Umwelt Service.

Jubiläumsbuch erschienen

Im Zuge dieses Jubiläums wurde die Geschichte der Welser Abfallverwertung von den Anfängen bis heute in einem mehr als 100 Seiten starken Jubiläumsbuch historisch aufbereitet und bei der 101. Sitzung der Umweltkommission erstmals öffentlich präsentiert. Dieses zeitgeschichtliche Werk kann GRATIS am Standort Wels angefordert werden

Die UmWeltdenker – der Zukunft zu Liebe

Der bewusste und behutsame Umgang mit Natur und Umwelt ist einer von acht pädagogischen Schwerpunkten der weltweiten Pfadfinder:innenbewegung. Seit vielen Jahren bereits führen die Oberösterreichischen Pfadfinder mit Unterstützung der Energie AG Umwelt Service gezielt Umweltprojekte unter dem Motto „Wir tragen Verantwortung für morgen!“ durch. Mit der „UmWeltdenker“-Initiative leisten die Pfadfinder:innen einen wesentlichen Beitrag zu noch mehr Umweltbewusstsein bei sehr vielen Kindern und Jugendlichen: Sie bekommen die Chance, ihre eigenen kreativen Ideen für eine lebenswerte Zukunft in ihrer unmittelbaren Umgebung mit professioneller Unterstützung umzusetzen.

Mehr dazu auf: ooe.pfadfinder.at



Fernwärme Wels



v.l.n.r.: Vorstandsdirektor eww ag Wolfgang Nöstlinger, Generaldirektor a.D. Energie AG OÖ Werner Steinecker, Bürgermeister Andreas Rabl, Vorstandssprecher eww ag Florian Niedersüß und COO Energie AG OÖ Stefan Stallinger bei der Inbetriebnahme

Aus Abfall wird Wärme – Fernwärme in Wels

Anfang Mai 2022 konnte nach eineinhalb Jahren das Großprojekt Wels mit dem Bau des Nordrings (Energie AG Umwelt Service gemeinsam mit der eww AG) abgeschlossen werden. 2008 gab es bereits den Startschuss für die Lieferung der Abwärme in das Welscher Fernwärmenetz.

Die Welscher Abfallverwertung (WAV) hat die Möglichkeit, die bisherige Wärmeauskoppelung von rund 180 GWh auf rund 390 GWh mehr als zu verdoppeln, und hat dafür knapp 7 Mio. Euro investiert. Pro Jahr wird von der WAV nun die Wärme in das Netz der Fernwärme Wels eingespeist, dies entspricht bei einem Zwei-Personen-Haushalt, eine jährliche CO₂-Emissionsersparnis von 2.280 kg.

Wurde lange nur Strom erzeugt, wird seit 2008 mit dem Südring, nun auch mit dem Nordring, die vorhandene Abwärme der Verbrennungsanlage sinnvoll verwendet. Die WAV erhöht dadurch ihren Wirkungsgrad und wird somit zur „echten Klimaschützerin“. Durch die Nutzung der Abwärme der WAV kann ein Teil des zur Wärmeerzeugung verwendeten Erdgases substituiert werden. Dadurch wird die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert und Dank dieses Projektes, wird mit deutlich mehr Abwärme aus dem Verbrennungsprozess der WAV, ein weiterer Beitrag zur Energiewende geleistet.

Derzeit nutzen rund 16.000 Haushalte (rund 30.000 Personen) in Wels die Fernwärme, die aufgrund der gestiegenen Strom- und Gaspreise eine kostengünstigere Heizalternative darstellt. Mittelfristig sollen 55.000 Welsler:innen an die grüne Fernwärme angeschlossen werden. Pro Jahr werden ca. 1.000 potenzielle Haushalte dazukommen.



Die Energie AG Sportfamilie

Die Energie AG unterstützt seit dem Jahr 2000 Spitzensportler:innen aus Oberösterreich. Der Schwerpunkt dieses nachhaltigen Sportsponsoringengagements liegt in der Aufnahme, Unterstützung, Begleitung von aufstrebenden oberösterreichischen Sporttalenten aus verschiedenen Sportarten. Sie sollen ihren Weg an die Weltspitze finden, sich sportlich und menschlich in einem geeigneten Umfeld weiterentwickeln können. 14 der erfolgreichsten Athlet:innen Oberösterreichs haben sich mittlerweile in der Energie AG Sportfamilie zu einem Team aus unterschiedlichen Sportarten, Alters- und Leistungsgruppen zusammengefunden, in dem Leistungswille, Zusammenhalt und Authentizität für eine besondere Atmosphäre sorgen. Kapitän der Energie AG Sportfamilie ist Abfahrtsweltmeister Hannes Trinkl. Die Erfolgsbilanz spricht für den richtigen Weg, den die Energie AG mit dem Sportengagement für Einzelsportler:innen bestreitet!

- 6 Olympiamedaillen
- 33 Medaillen bei Weltmeisterschaften, davon
- 15 Weltmeistertitel, davon
- 7 Junioren Weltmeistertitel
- 22 Europameisterschaftsmedaillen, davon
- 8 Europameistertitel

Der Nachwuchs spielt in der Philosophie des Konzerns eine wichtige Rolle. Darum wird bereits seit 1998 der Skipool Oberösterreich unterstützt. Der Skipool Oberösterreich unterstützt den Landesskiverband Oberösterreich bei seiner Arbeit, dass junge Skisportler:innen die bestmöglichen Rahmenbedingungen für spätere Erfolge vorfinden und dass sie bei ihrem jahrelangen Training und harter Arbeit optimal unterstützt werden. Durch diese langfristige Kooperation ist es möglich, oberösterreichische Spitzensportler:innen wie Johnny Rohrweck, Vincent Kriechmayr und Michael Hayböck in den ÖSV einzugliedern.



Pionierarbeit am Entsorgungsmarkt in Österreich erfolgreich

Seit 2013 setzt die Energie AG Umwelt Service Maßstäbe bei der Abfallentsorgung in Österreich

Als erster und einziger Entsorgungsfachbetrieb in Österreich ist die Energie AG Umwelt Service flächendeckend nach dem internationalen Top-Umweltmanagementsystem EMAS zertifiziert – und das bereits seit 2013. Darüber hinaus wurde das Unternehmen für sein hohes Umweltbewusstsein mit dem EMAS-Preis 2014 „Beste Umwelterklärung“ ausgezeichnet. All das ist für die Energie AG Umwelt Service kein Ruhepolster, sondern Ansporn und Auftrag für weitere Optimierungen.

EMAS fördert die Aufmerksamkeit aller für Umweltthemen

Flächendeckend eingeführt wurde EMAS unter der Führung von DI Robert Piller, dem Leiter des Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystems in der Energie AG Umwelt Service. Entscheidend dabei war die Beteiligung der Mitarbeiter:innen bei der Gestaltung und Umsetzung des Umweltmanagements. Mit Informationsveranstaltungen, Infopoints und einem ambitionierten Ideenmanagement wurde die Lern- und Organisationsbereitschaft der gesamten Belegschaft gefördert.

„Ohne die starke Beteiligung bei der Gestaltung und Umsetzung wäre es nicht möglich gewesen, das Thema Umwelt in den Köpfen und Herzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verankern“, betont DI Robert Piller.

EMAS als gelebte Unternehmenskultur

Die Einführung von EMAS im Jahr 2013 war der Startschuss für nachhaltiges Umweltmanagement. Seither wurde die Erfassung und Aufbereitung der Daten so weit verbessert, dass sie Grundlage für den weiteren kontinuierlichen Optimierungsprozess sind.

Zudem haben sich mehrere Formate und Engagements etabliert, die heute fester Baustein der Unternehmenskultur sind. So nimmt die Energie AG Umwelt Service einmal pro Jahr an der EMAS-Konferenz teil, zweimal pro Jahr trifft man sich zum Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen im EMAS-Zulassungskomitee und in der EU Technical Working Group „Best Environmental Practise in Waste Management Sector“.



Nominierung zum europäischen EMAS-Award in der Kategorie private Großunternehmen, v.l.n.r.: Tanja Bisgaard, Jury-Vorsitzende EMAS-Award, Managing Director der Novitas Innovation, Mag. Christoph Rudlstorfer, Rechts-Experte der Energie AG Umwelt Service GmbH, Kestutis Sadauskas, Director Green Economy, Europäische Kommission



„EMAS ist das Top-Umweltmanagementsystem und das Gutachten die weltweit höchste Auszeichnung für Unternehmen im Umweltbereich. Gerade in der Entsorgungswirtschaft ist es schwierig, diese hohen Anforderungen einzuführen, noch schwieriger, sie dann auch zu erfüllen.“

Die Energie AG Umwelt Service setzt die EMAS-Forderungen nun bereits viele Jahre erfolgreich um und leistet damit in ihrem Handlungsumfeld einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation in Österreich.“

Dr. Rudolf Kanzian, KEC (Berater)



„Durch regelmäßige, externe EMAS-Gutachten sorgt die Energie AG Umwelt Service dafür, dass Abfälle rechtskonform gesammelt, aufbereitet, verwertet und entsorgt werden. Das ist für uns als Umweltbundesamt ebenfalls unerlässlich. Da wir selbst eine EMAS-Organisation sind, legen wir großen Wert darauf, dass auch unsere Lieferanten EMAS-zertifiziert sind. Daher haben wir uns bei der Abfallentsorgung für die Energie AG Umwelt Service entschieden.“

Mag. Georg Rebernik, Umweltbundesamt-Geschäftsführer

Das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung ist die Grundlage für die tägliche Arbeit. Die komplexen Abläufe in der operativen Abfallwirtschaft müssen stets aus diversen Blickwinkeln betrachtet werden. Aus diesem Grund wurde das heterogene Umweltteam, bestehend aus Expert:innen für die Themenbereiche Legal Compliance, Arbeitssicherheit, Prozessoptimierung sowie Marketing, gegründet. Der Lohn für die gute Zusammenarbeit spiegelte sich in der Auszeichnung zum besten Umweltteam 2018 wider.

Verleihung des EMAS-Awards 2018 „Bestes Umweltteam“, v.l.n.r.: Sandra Demmelmayr, DI Robert Piller, DI Laszlo Harasztos, Mag. Christoph Rudlstorfer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH
Mitterhoferstraße 100, 4600 Wels
Tel.: +43 (0) 50 283 - 0, Fax: +43 (0) 50 283 - 8755
E-Mail: oesterreich@energieag.at
www.energieag.at/umweltservice

Für den Inhalt verantwortlich:

DI Robert Piller, Umweltbeauftragter
Mag. Stefanie Jindrak, QSU-Kommunikation
Marietta Forster, BA, Marketing

Satz, Layout, Grafik und Design:

pixlbox - visual communication services, Lukas Eckerstorfer – www.pixlbox.com
Mag. Stefanie Jindrak, QSU-Kommunikation
Marietta Forster, BA, Marketing

Bilder: Wenn nicht anders angegeben: Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH © Rudolf Laesser, www.LAESSER.com, Titelbild: ©Arthon - stock.adobe.com

© Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Verwendung des Inhaltes ganz oder auszugsweise nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH.



Validierung der Umwelterklärung

Der Unterzeichnende, Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Brandl, EMAS-Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH mit der Registrierungsnummer AT-V-0003, zugelassen für den Bereich 38.1, 38.2 und 38.3 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, dass an allen 24 Standorten der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH sowie der 100%igen Tochtergesellschaft Energie AG Oberösterreich Kommunal Service GmbH in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH

Mitterhoferstraße 100
4600 Wels

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit VO (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten an allen 24 Standorten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, am

23. 06. 2023



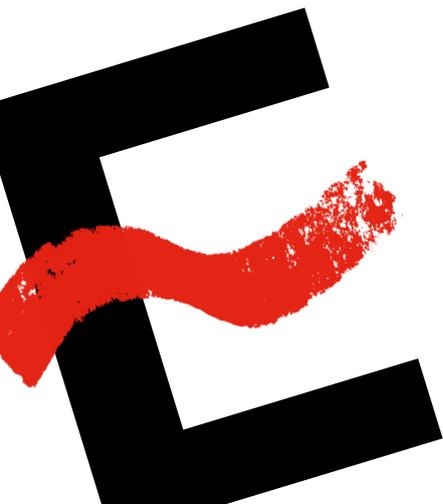
W. Brandl

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der (aktualisierten) Umwelterklärung erfolgt bis 06/2024.

10 Jahre EMAS in der Energie AG Umwelt Service



The logo for ENERGIE AG, featuring the company name in a bold, black, sans-serif font. A red horizontal bar is positioned below the text, and the words 'Umwelt Service' are written in a smaller, white, sans-serif font on this bar.

Wir denken an morgen